



VERGABEUNTERLAGEN

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung(VOB)

V-87-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

AUFTRAGGEBER

Samtgemeinde Nord-Elm
Samtgemeinde Nord-Elm
Steinweg 15, 38373 Süplingen

20.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots - elektronisch (LKH) 17.07.2025.....	3
212_Teilnahmebedingungen.pdf.....	7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	11
214_Besondere_Vertragsbedingungen vom 11.07.2024.pdf.....	14
Anlage BVB 214 Nr. 10	16
124_Eigenerklärung	23
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	26
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	28
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen.pdf.....	30
234_Erklärung_Bietergemeinschaft	31
241_Abfall	32
248_Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten.pdf.....	33
20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer.....	34
Erklärung zum NTVergG	34
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen).....	34
Datum, Unterschrift / Firmenstempel.....	35
20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer.....	36
Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG	36
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen).....	36
Vergabeleitfaden_LK_HE 08.12.2025.....	38
Eigenerklärung EU Sanktionspaket.....	50
Produkte/Leistungen	52
Eignungskriterien.....	122
Leistungskriterien	123
Anlagen	124

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	V-87-2026-NE
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten
Auftragsbeschreibung	Die Samtgemeinde Nord-Elm beabsichtigt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Frellstedt

VERFAHREN

Auftraggeber	Samtgemeinde Nord-Elm
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	38373Frellstedt
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>45422000-1</td><td>Zimmer- und Tischlerarbeiten</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bezeichnung	45422000-1	Zimmer- und Tischlerarbeiten
Code	Bezeichnung				
45422000-1	Zimmer- und Tischlerarbeiten				

ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Werkvertrag
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung
Vorinformation

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	12.06.2026 23:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	18.06.2026 10:00:00
Angebotsfrist	18.06.2026 10:00:00
Bindefrist	18.07.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	10.08.2026
Ende	31.05.2027
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter www.deutsche-evergabe.de mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 12.06.2026 23:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen in der Bieterkommunikation des eVergabe-Bieterassistenten unter www.deutsche-evergabe.de gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten in der Bieterkommunikation. Anlagen, die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Es müssen alle Antworten auf Bieterfragen in der Bieterkommunikation geprüft werden, da die Vollständigkeit der Antworten nur dort gewährleistet werden kann.

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden.
E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Landkreis Helmstedt
Zentrale Vergabestelle
Südertor 6
38350 Helmstedt

Datum der Versendung **20.05.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

Abgabe nur elektronisch

Bindefrist endet am 18.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer	Leistung
V-87-2026-NE	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Anlage BVB 214 Nr. 10.1 Regelung Bauaufträge NTVerG
☐ 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
☐ 422 Mängelansprüchebürgschaft

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Soziale Kriterien
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222 (für jedes Los)
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ 20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer
- ☐ 20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
- ☒ Eigenerklärung EU Sanktionspaket

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Samtgemeinde Nord-Elm

Samtgemeinde Nord-Elm

Steinweg 15

38373 Süplingen

zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Landkreis Helmstedt -Zentrale Vergabestelle-

Straße Südertor 6

PLZ/Ort 38350 Helmstedt

Fax _____

E-Mail vergabestelle@landkreis-helmstedt.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

- ☒ siehe gekreuzte Anlagen unter C.)

☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe gekreuzte Anlagen unter D.)
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend FB 223
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

8.1 Nachweis der Eignung gem. § 6a Abs. 2 VOB/A

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Bescheinigungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen:

☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen oder Freistellungsbescheinigung gem. §48b EStG

☒ Angaben über Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten gem. VHB 124

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

☒ Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen der vergangenen 5 Jahre

☒ Bescheinigung über die vollständige Entrichtung von Sozialbeiträgen

Sofern ein Nachweis nicht angekreuzt ist, reicht die Eigenerklärung zur Eignung gem. FB VHB 124 als Nachweis.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landkreis Helmstedt - Kommunalaufsicht

Südertor 6

38350 Helmstedt

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen. Sofern die Nachunternehmer nicht gem. FB VHB 233 bereits bei Angebotsabgabe zu benennen sind, verlangt die Vergabestelle die Benennung der Nachunternehmer vor Zuschlagserteilung. Die Nachweise gem. § 8 Abs. 2 NTVergG sind auf Verlangen vorzulegen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engen Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

8 Datenschutz

Verarbeitung personenbezogener Daten nach der DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters

Landkreis Helmstedt
Herr Landrat Gerhard Radeck
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 5351 121-0
Fax: +49 5351 121-1600
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-helmstedt.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landkreises Helmstedt
Landkreis Helmstedt
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 441 9714-159
Fax: +49 441 9714-17159
E-Mail: datenschutzbeauftragter@landkreis-helmstedt.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt für die Durchführung eines Vergabeverfahrens im Rahmen von Beschaffungsvorgängen.

Öffentliche Auftraggeber unterliegen grundsätzlich rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Steuergesetze).

Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§ 5 Vergabeverordnung, § 3 Unterschwellenvergabeordnung).

4. Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Ländern außerhalb der EU statt. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten außerhalb der Bundesrepublik findet gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DS-GVO im Fall einer Anfrage der EU-Kommission (§ 183 GWB) oder einer Vorlage der Vergabeakten an dem Europäischen Gerichtshof statt.

5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens, auch im E-Vergabemanagementsystem, dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

Die Daten werden nur weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder die Einwilligung für die Übermittlung vorliegt.

Zu Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören: Nachprüfstelle, Rechnungsprüfer, Vergabekammern, Gerichte und andere das Vergabeverfahren überprüfende Behörden des Auftraggebers.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (externer Dritter). Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

6. Dauer der Speicherung

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen sowie die handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und vergaberechtlichen Aufbewahrungsfristen. Die Rechtsgrundlage für die Speicherung bildet Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung.

Hinweise für die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die/Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
 Prinzenstraße 5
 30159 Hannover
 Telefon: +49 511 1204500
 Telefax: +49 511 1204599
 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

9 Kommunikation mit der Vergabestelle

Die Kommunikation zwischen Bieter/Bewerber und Zentraler Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den im Angebotsassistenten der deutschen eVergabe befindlichen Bereich "Nachrichten". Die über den Angebotsassistenten versandte Bieterfragen werden durch die Zentrale Vergabestelle beantwortet und der Gesamtheit der Bieter/Bewerber zur Verfügung gestellt. Der Bieter/Bewerber gewährleistet den Empfang der durch die verwendete Vergabeplattform erzeugten Nachrichten mit dem Absender "noreply@deutsche-evergabe.de".

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.
- keine zwingenden Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

V-87-2026-NE

Baumaßnahme

Leistung

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 10.08.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 31.05.2027
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Siehe Anlage zu den besonderen Vertragsbedingungen – EVM 214 (Ergänzende Ausführungen zu Nr. 7) – Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVerG in der aktuellen Fassung.

10.2 Nr. 2.2 gilt mit der Maßgabe, dass bei einem Einheitspreisvertrag die maßgebliche Bezugsgröße die tatsächlich an den Auftragnehmer zu zahlende Vergütung, in der Regel die Netto-Schlussrechnungssumme, und nicht die ursprünglich vereinbarte Netto-Auftragssumme ist, sofern erstere unterhalb der ursprünglich vereinbarten Netto-Auftragssumme liegt (BGH, Urteil vom 05.02.2024 – VII ZR 42/22).

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen!

Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG

I.

Vergabe von Bauaufträgen

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestent-

gelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 135/16.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVerG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVerG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVerG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVerG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVerG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu

halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen. Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmer und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm

eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht

der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
V-87-2026-NE

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

Neubau Feuerwehroerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-87-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-87-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-87-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
V-87-2026-NE	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	V-87-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer V-87-2026-NE	Datum
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrrätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Erklärung zum NTVergG **(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)**

Anwendung des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes – NTVergG

Die Erklärung wird gefordert und hat Gültigkeit ab einem Auftragswert von 20.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer). Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Maßnahme:

Angebot für:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf der Grundlage des AentG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
 - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 13 NTVergG (Nachunternehmen, Verleihunternehmen)

Soweit von mir/uns Nach- oder Verleihunternehmen bei der Auftragserfüllung eingesetzt werden, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, auch diesen die Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG und bei Bauleistungen den Nachweis nach § 8 Abs. 2 NTVergG abzuverlangen und dem Auftraggeber vorzulegen. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns vertraglich sicherzustellen, dass das Nach- oder Verleihunternehmen diese Verpflichtungen übernimmt und einhält. Auf die Vorlage

von Erklärungen und Nachweisen kann der öffentliche Auftraggeber verzichten, soweit der Anteil am Auftrag, der auf das jeweilige Nach- oder Verleihunternehmen entfällt, weniger als 3.000,- Euro (netto) beträgt.

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten und meine Nach- oder Verleihunternehmen auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmens, soweit ich den Verstoß kannte oder kennen musste.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus der Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenden Verpflichtung durch mich oder durch ein durch mich eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Habe ich oder ein von mir eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen die sich aus den Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenden Verpflichtungen verstoßen, so bin ich oder das von mir eingesetzte Nach- oder Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von einer öffentlichen Auftragsvergabe auszuschließen.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel *

*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG (Tariftreue- und Mindestentgeltklärung Bau- und Dienstleistungen)

(Vom Nachunternehmer auszufüllen)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Bei der Weitervergabe von Leistungen an Nach- oder Verleihunternehmen hat der Auftragnehmer die nachstehende Erklärung von den eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen abzuverlangen und dem Auftraggeber vor Auftragserteilung vorzulegen.

Maßnahme:

Angebot für:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf der Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
 - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet

werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG ergebenden Verpflichtung durch mich den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 NTVergG genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel

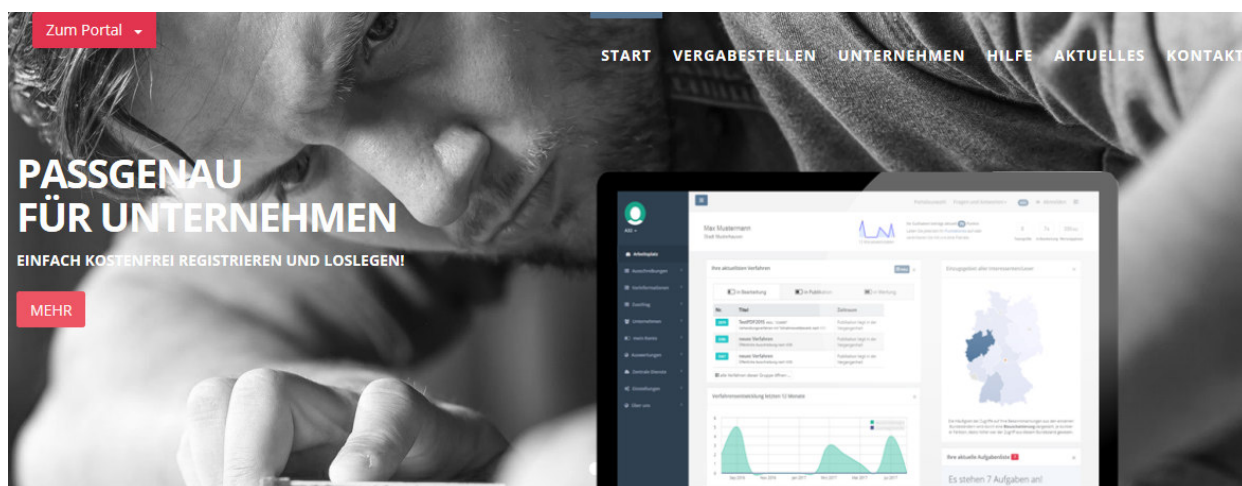


Deutsche
eVergabe

Leitfaden eVergabe (Projektbearbeitung durch Bieter)

I. Anmeldung auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter

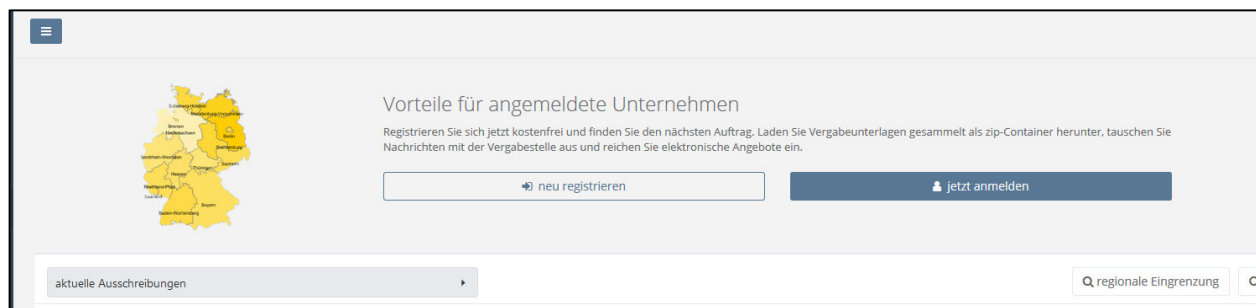
<http://www.deutsche-evergabe.de>



Oben links gelangen Sie zum Portal.

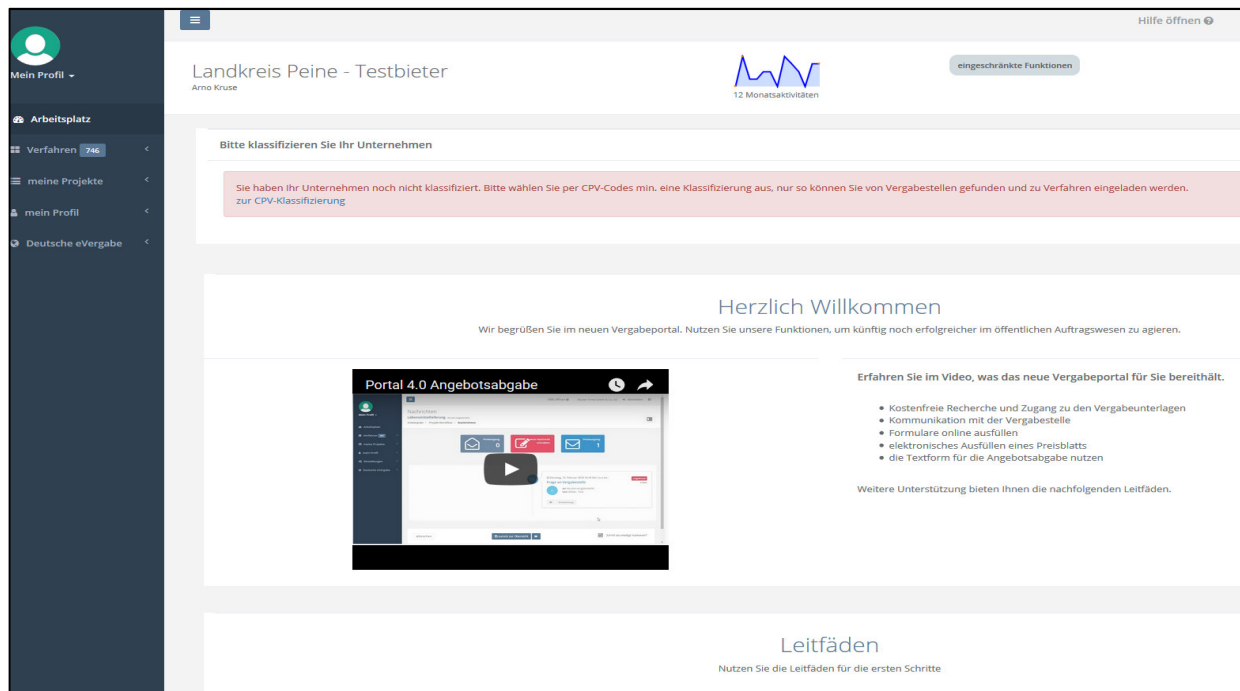
Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Registrierung Ihres Unternehmens, ob für Ihr Unternehmen bereits ein Account erstellt wurde. Die Anlegung von neuen (mehreren) Accounts muss vermieden werden!

Die Anmeldedaten sind nach Registrierung Ihres Unternehmens bekannt.



II. Suche von Ausschreibungen

Nach Anmeldung gelangen Sie auf folgende Startseite:



Meine Projekte:



Sie haben in der linken Leiste mehrere Reiter. Einer davon ist „meine Projekte“.

Dort finden Sie immer zu den Ausschreibungen zu denen Sie eingeladen wurden, oder die Sie bearbeitet haben.

Meine Einladungen:

Unter „meine Einladungen“ werden Ihnen die freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen angezeigt, zu denen die Vergabestelle Ihr Unternehmen eingeladen hat.

Angebotsphase:

Wenn Sie an einem Verfahren teilnehmen, dann finden Sie es bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist unter „Angebotsphase“

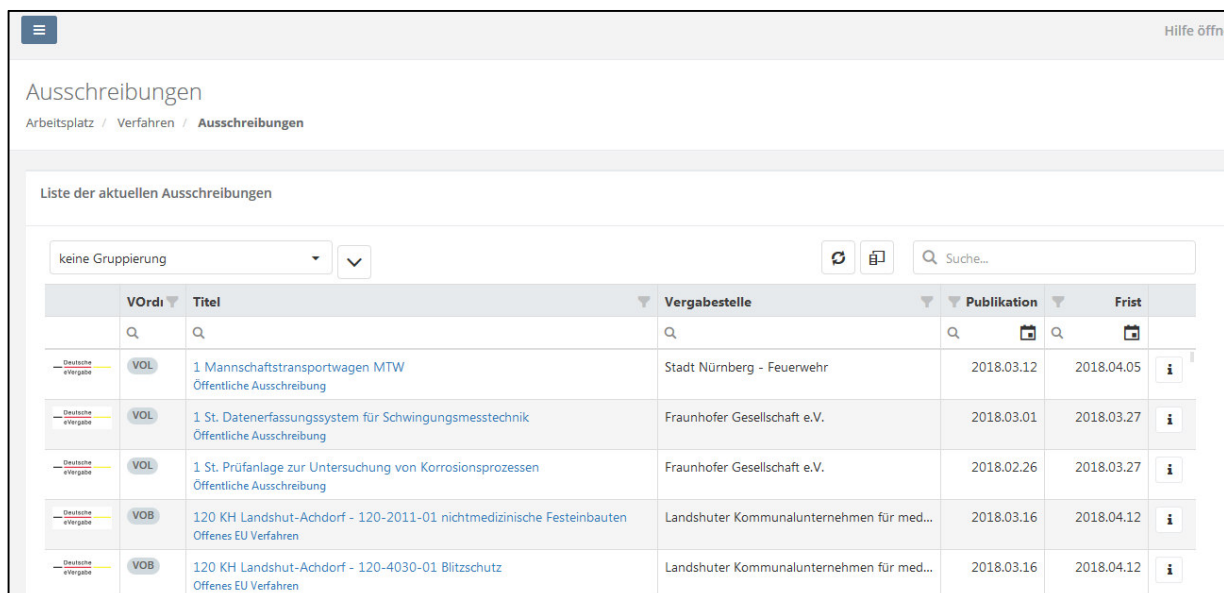
Wertungsphase:

Nach Angebotsöffnung werden die Angebote in die „Wertungsphase“ verschoben.



Zur Recherche von beispielsweise öffentlichen Ausschreibungen gehen Sie auf „**Verfahren**“ -> **Ausschreibungen**:

Sie gelangen anschließend in eine Übersicht aller bundesweiten Ausschreibungen:



Ausschreibungen

Arbeitsplatz / Verfahren / Ausschreibungen

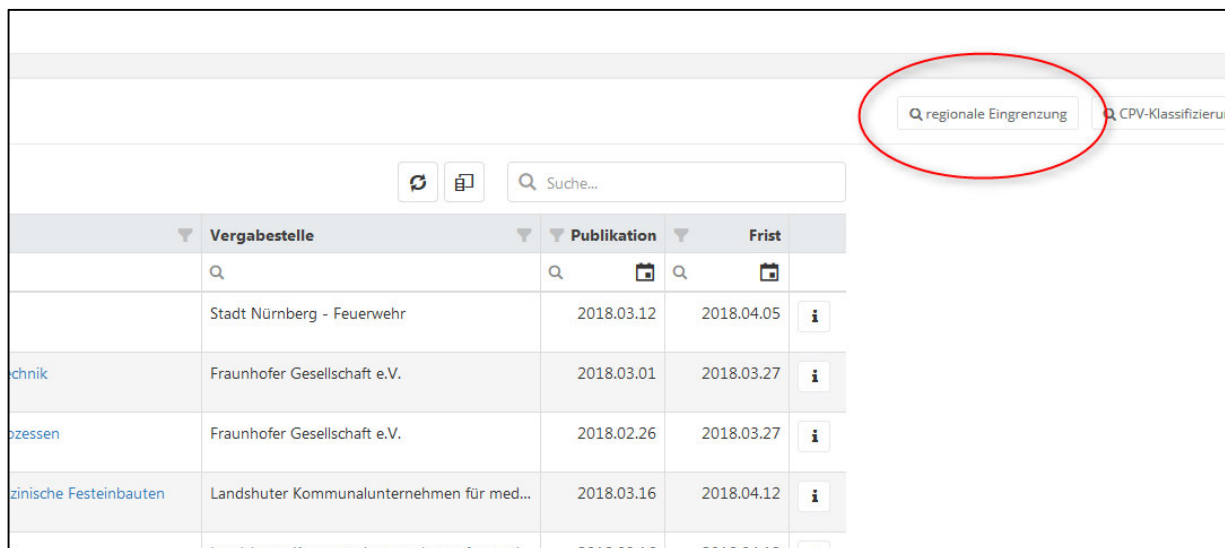
Liste der aktuellen Ausschreibungen

keine Gruppierung

Suche...

VOrd	Titel	Vergabestelle	Publikation	Frist
VOL	1 Mannschaftstransportwagen MTW Öffentliche Ausschreibung	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05
VOL	1 St. Datenerfassungssystem für Schwingungsmesstechnik Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27
VOL	1 St. Prüfanlage zur Untersuchung von Korrosionsprozessen Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27
VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-2011-01 nichtmedizinische Festeinbauten Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12
VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-4030-01 Blitzschutz Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12

Dort können die Ausschreibungen sortiert und gesichtet werden.



regionale Eingrenzung

CPV-Klassifizierung

Suche...

Vergabestelle	Publikation	Frist
Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05
Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27
Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27
Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12

Sie können die Suche u.a. regional eingrenzen. Oder sie suchen nur nach der für Sie interessanten CPV-Klassifizierung.

Zum Öffnen einer für Sie interessanten Ausschreibung klicken Sie auf das Info-Symbol. Dort finden Sie auch weitere Informationen. Zum Beispiel den Bekanntmachungstext.

III. Teilnahme an einer Ausschreibung

Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Zusammenfassung

Bekanntmachung

Dokumente

Termine

Datum der Publikation	21.02.2018 14:51 Uhr
Angebotsfrist	21.03.2018 11:00 Uhr

CPV-Klassifizierung

44221000-5 Fenster, Türen und zugehörige Artikel

44221100-6 Fenster

44221110-9 Fensterrahmen

44221120-2 Fenstertüren

45421100-5 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

45421110-8 Einbau von Tür- und Fensterrahmen

45421112-2 Einbau von Fensterrahmen

45421130-4 Einbau von Türen und Fenstern

45421132-8 Einbau von Fenstern

sonstige Angaben

Aktenzeichen

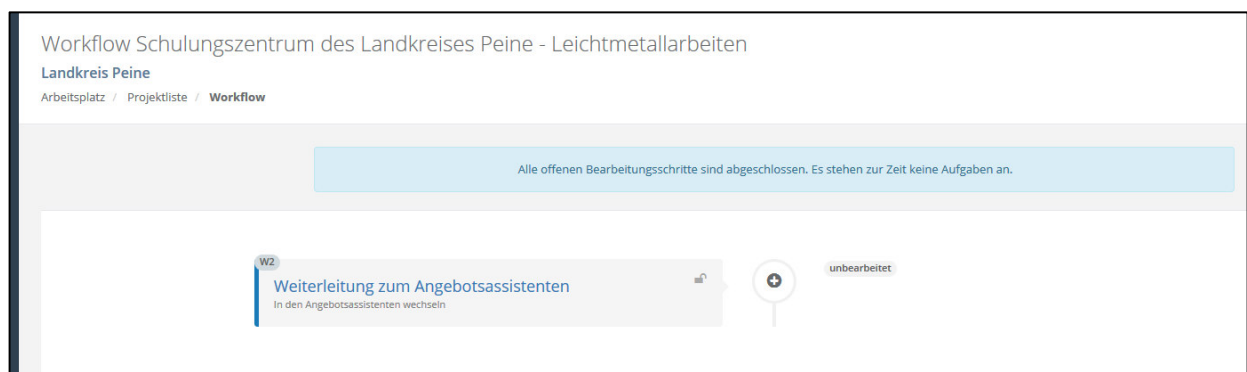
elektronische Angebote erlaubt

Nein

schließen

am Verfahren teilnehmen

Wenn Sie nun am Verfahren teilnehmen wollen, klicken Sie bitte auf “am Verfahren teilnehmen”. Sie werden nun weitergeleitet.



Klicken Sie auf „Weiterleitung zum Angebotsassistenten“.

r Verfügung gestellt!

Zum Angebotsassistenten

Über die folgende Schaltfläche verlassen Sie das Portal und öffnen das Verfahren im Angebotsassistenten. Da Sie der Angebotsassistent bei der Erstellung und elektronischen Einreichung Ihres Angebots. Bitte achten Sie Pop-up-Einstellungen.

Weiterleitung zum Assistenten

Nun kommen Sie in den Angebotsassistenten. Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch bearbeiten und abgeben.

Home Zurück Vor Vergabeunterlagen Nachrichten bestellen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot unbearbeitet

1 Übersicht

Willkommen im Bieterassistenten, Arno Kruse.
Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch erstellen und beim Auftrag.
Der Bieterassistent unterstützt Sie schrittweise bei der Erstellung und
Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Angebotsstruktur einen kl
Wichtiger Hinweis: Falls Sie die Ausschreibungsunterlagen vorab ei

Angebot bearbeiten

Über das Feld „Angebot bearbeiten“ öffnet sich der Angebotsassistent (links Baumstruktur, rechts jeweilige Anzeige) und das Vergabeverfahren kann Schritt für Schritt elektronisch bearbeitet werden.

Achtung: Ohne diesen Schritt können Sie nicht mit der Vergabestelle kommunizieren und werden nicht über Änderungen im Verfahren informiert!!!

Vorteil der elektronischen Bearbeitung ist es, dass Sie durch den Angebotsassistenten geführt werden und Sie damit keine Unterlagen, Anlagen, Formulare „vergessen“ können. Der Angebotsassistent unterstützt somit die vollständige und rechtssichere Abgabe von Angeboten.

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: EUR
Nachlass: EUR
nach Nachlass: EUR
USt: EUR
Brutto Summe: EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

4 Produkte/Leistungen

5 Nachlass

6 Eigene Anlagen

7 Angebot einreichen

Sie finden hier allgemeine Verfahrensinformationen des Auftraggebers.

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen un

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Unter den einzelnen Punkten der Baumstruktur finden Sie folgende Angaben/ Unterlagen:

Kommunikation mit der Vergabestelle:

Hier können Sie Fragen zum Verfahren stellen. Diese werden auch ausschließlich an dieser Stelle beantwortet.

The screenshot shows the 'Kommunikation mit der Vergabestelle' (Communication with the tendering authority) section. On the left, a sidebar lists navigation options: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, and 6 Eigene Anlagen. The main area displays a 'Posteingang' (Inbox) with a search bar and a message status 'Keine Nachrichten vorhanden' (No messages available). Above the inbox, there are buttons for 'Posteingang', 'Öffentlich', 'Gesendet', and 'Entwurf'. A top bar indicates the tender title: 'Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA'.

Übersicht:

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Vertragsbedingungen/Formulare:

Die für die Ausschreibung erforderlichen Formulare sind hier hinterlegt und auch bearbeitbar (Blau = Lesen, Rot = Bearbeitung):

The screenshot shows the 'Vertragsbedingungen/Formulare' (Contract conditions/Forms) section. A sidebar on the left lists navigation options: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, 6 Eigene Anlagen, and 7 Angebot einreichen. The main area displays a list of contract conditions and forms, numbered 1 to 16. Items 1 through 10 are marked with a blue icon, indicating they are for reading. Items 11 through 16 are marked with a red icon, indicating they are for editing. A yellow information box at the top right states: 'In diesem Arbeitsschritt können Sie die Vertragsbedingungen/Formulare der V... Formulare mit einem blauen PDF-Symbol können nur gelesen werden. Rote... Speichern Sie Ihre Eingaben nach der Bearbeitung mit der Schaltfläche "Dok... Einige Internet-Browser, wie der Firefox ab Vers. 19 und Chrome ab Vers. 24 dazu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.' The top bar indicates the tender title: 'Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA'.

Die jeweiligen Formulare öffnen sich durch Anklicken. Die rot-gekennzeichneten Formulare, wie beispielsweise das Angebotsschreiben (Formblatt 213), oder die Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Formblätter 221/222) können direkt online ausgefüllt werden. Bitte

speichern Sie die Formulare über den roten Button im Formular (oben rechts). Beachten Sie bitte, dass diese Formblätter keine Unterschrift von Ihnen fordern. Diese ist mit der Unterschrift unter dem Angebot schon abgedeckt.

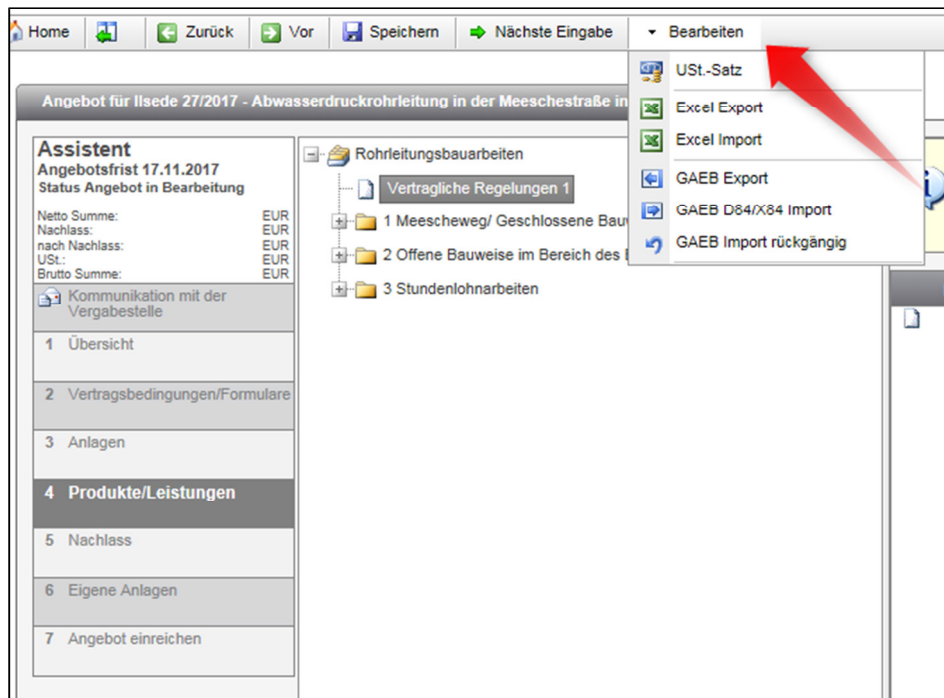
Sofern die Formulare nicht direkt bearbeitet werden und Sie zum nächsten Arbeitsschritt gehen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage!

Anlagen:

Hierunter sind sämtliche Unterlagen wie z.B. Grundrisszeichnungen, Übersichtskarten etc. hinterlegt, die für die Erstellung des Angebotes maßgeblich sind. Für die Kenntnisnahme ist ein Haken zu setzen und auch hier erfolgt eine Sicherheitsabfrage bei Nichtbearbeitung!

Produkte/Leistungen:

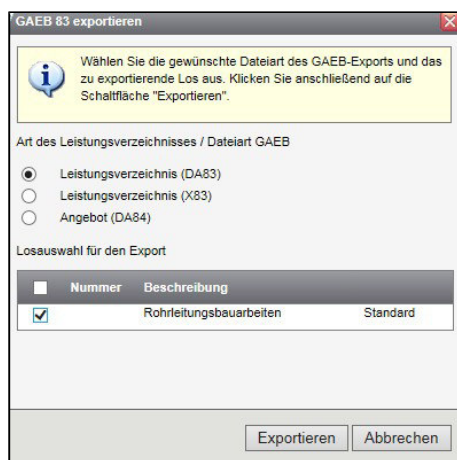
Unter diesem Punkt ist das Leistungsverzeichnis hinterlegt und kann online bearbeitet werden und/ oder als Excel-Datei oder Gaeb-Datei heruntergeladen (über Button „Bearbeiten“ in der oberen Zeile) werden.



Herunterladen als GAEB-Datei:



Es öffnet sich nun ein kleines Fenster:



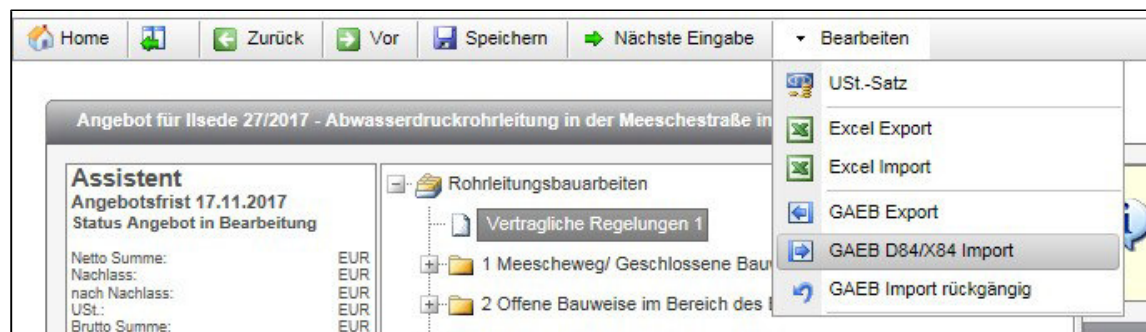
Über „Exportieren“ können Sie die GAEB-Datei nun abspeichern. Es öffnet sich nun eine Seite mit folgendem Inhalt:



Unten auf der Seite bekommen Sie dann folgende Anzeige.



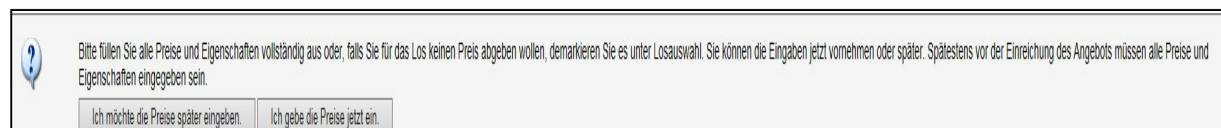
Über „Speichern unter“ speichern Sie die GAEB-Datei dann in einem Verzeichnis auf Ihrem PC ab. Von dort aus können Sie die Datei bearbeiten und wieder in den Angebotsassistenten hochladen.



Auch möglich ist die Bearbeitung über Excel. Dort bekommen Sie eine Excel-Datei in der Sie alle Preise und alle erforderlichen Fabrikats- bzw. Bieterangaben machen können. Die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse können ausgefüllt, gespeichert und entsprechend wieder hochgeladen werden. Es wird automatisch der Angebotspreis berechnet.

Assistent	
Angebotsfrist 15.11.2017	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	175.619,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	175.619,00 EUR
USt.:	33.367,61 EUR
Brutto Summe:	208.986,61 EUR

Sollten Sie einen Preis oder eine Bieterangabe vergessen haben, dann wird wieder die Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Nachlass:

Falls ein Nachlass (nur in %) gewährt werden soll, kann dieser unter Nachlass eingegeben werden. Der Nachlass wird entsprechend im Angebotspreis berücksichtigt. Der Nachlass wird von der Netto-Angebotssumme abgezogen.

Eigene Anlagen:

An dieser Stelle können eigene Unterlagen (z.B. PQ-Nachweise, Datenblätter, Prospektmaterial o.ä. hochgeladen werden und sind damit automatisch dem Angebot beigelegt.

Angebot einreichen:

Wenn Sie alle Arbeitsschritte abgearbeitet haben, folgt nun der Schritt „Angebot einreichen“.

Über den Button „Angebot einreichen“ kommen Sie zur Angebotsabgabe.

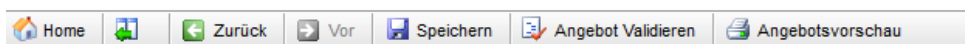
Bei Unvollständigkeit sieht diese wie folgt aus.



Ihr Angebot ist unvollständig!

Bitte öffnen Sie alle Anlagen und bestätigen Sie diese in der Spalte "Kenntnisnahme".
Es sind noch nicht alle Formulare ausgefüllt.

Sofern Ihr Angebot vollständig ist, können Sie es hier in der vorgegebenen Form signieren. In der Regel wird die Signatur in Textform verlangt. Hier reicht es Ihren Namen und den Firmennamen in das Textfeld einzugeben. Anschließend klicken Sie auf "Angebot einreichen"



Angebot für 19-04-2021/017 - Beschaffung von 43 interaktiven Display-Tafel-Systemen

Assistent
Angebotsfrist 06.07.2021
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe:	149.700,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	149.700,00 EUR
USt.:	28.443,00 EUR
Brutto Summe:	178.143,00 EUR

Nachrichten

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

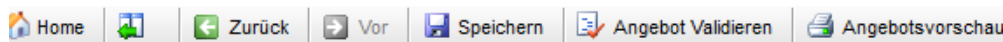
3 Losauswahl

ACHTUNG: Die Angebotsfrist läuft am 06.07.2021 08:00 Uhr ab!

Vor- und Nachname der/des Erklärenden in Textform gem. §126b BGB:

Timo Noske - Firma ABC

Angebot einreichen



Hiermit reichen Sie Ihr Angebot ein:

Ja, Angebot einreichen

Nein, Angebot noch nicht einreichen

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe:	176.296,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	176.296,00 EUR
USt.:	33.496,24 EUR
Brutto Summe:	209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

Sie haben rechtsgültig unterschrieben.

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BGB.
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, elektronisches Angebot sowie das signierte Deckblatt.

Angebot

Angebotsschreiben (signiert)

Bis zur Angebotsöffnung kann das Angebot jederzeit wieder zurückgenommen und neu bearbeitet werden.

Home Zurück Vor Speichern **Angebot zurückziehen**

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
nach Nachlass: 176.296,00 EUR
USt.: 33.496,24 EUR
Brutto Summe: 209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht


2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen


Sie haben rechtsgültig un

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b B
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, el



Angebot



**Angebotsschreiben
(signiert)**

Ansprechpartner bei technischen Problemen

Support der Deutschen eVergabe Tel.: 0611/ 949 106-83
oder E-Mail: kundendienst@deutsche-evergabe.de

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bieter:

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

V-87-2026-NE

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

(Ort, Datum, Unterschrift)¹

¹ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

Hinweis zur Vergabe

Die Vergabe erfolgt in öffentliche Ausschreibung und gilt für das Gewerk:

- Tischlerarbeiten

Die Leistung wird als ein Los ausgeschrieben.

Der Bauherr behält sich aber vor Teilleistungen durch andere

Gewerke zu vergeben sowie die einzelne Positionen nicht ausführen zu lassen.

Hinweis

Grundlagen des Angebotes

Grundlagen sind

- die allgemeinen (AVB) und die zusätzlichen (ZVB)

Vertragsbedingungen des Auftraggebers,

- das Leistungsverzeichnis im Original einschließlich der

zusätzlichen technischen und allgemeinen Vorbemerkungen

- die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller- bzw. Lieferfirmen.

- Versicherungsnachweis mit Nennung der Versicherungssummen des Bieters, der dem Angebot beizulegen ist.

Der Bieter wird gebeten, ein Angebot unter Beachtung

der
vorliegenden Leistungsprogramme zu erstellen, wobei
der die
Vollständigkeit seiner Angaben hinsichtlich einer
gebrauchsfähigen, funktionstüchtigen Ausführung
garantiert.
Die angegebenen Einheitspreise beinhalten komplett die
Lieferung frei Einbauort und Lagerung sowie Montage
aller zur
Fertigstellung der angebotenen Leistungen
erforderlichen
Materialien.
Der Auftraggeber behält sich vor Teilleistungen aus
dem
Angebot herauszunehmen und gesondert zu vergeben. Eine
anderweitige Vergabe dieser Teilleistungen
rechtfertigt keine
gesonderte Vergütung (siehe auch ZVB's).

Plan-Unterlagen
Die folgenden Plan-Unterlagen werden dem Bieter für die
Angebotsbearbeitung übergeben:
- Entwurfspläne, Grundriss, Ansichten und Schnitt

Hinweis

Allgemeine Vorbemerkungen

Bau- und Arbeitszeiten:
Die Bauzeit wird gemäß des noch fest zu legenden
Bauzeitenplan
in einem Abschnitt durchgeführt. Baubeginn ist im Jahr
2025
vorgesehen. Der Ausführungszeitraum für die Gewerke
richtet
sich nach Bauzeitenplan.

Arbeitszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.00

Kalkulationsrelevante Angaben:

- Lieferung und Zwischenlagerung von Materialien ist
begrenzt
möglich
- Parkmöglichkeiten bestehen auf der öffentlichen
Straße nicht
und sind auf dem gemeindeeigenen Grundstück vorhanden,
Parkmöglichkeiten auf dem Gelände sind nur mit

Genehmigung
des Eigentümers möglich.
- Kosten für Baustelleneinrichtung, wie z.B. Rüstungen
sind in
die Einheitspreise einzukalkulieren
- die Nutzung der sanitären Anlagen im Objekt ist
nicht möglich

Bei der Kalkulation der E-Preise und der Ausführung der
ausgeschriebenen Leistungen sind die folgenden Angaben
zu
beachten:

Technische Vorbemerkungen:

Es wird grundsätzlich empfohlen, sich das Objekt
anzusehen.
Kalkulationsfehler aufgrund Unkenntnis werden nicht
anerkannt.
Nachforderungen sind in diesem Fall ausgeschlossen.
Für die
angebotenen Produkte sind, soweit im Text nichts
anderes
beschrieben ist, die Verarbeitungsvorschriften der
einzelnen
Hersteller zu beachten.

Dem Angebot sind die folgenden Nachweise und
Prüfzeugnisse
beizufügen:
a) Prüfbericht für die Erteilung eines allgemeinen
bauaufsichtlich
/baurechtlichen Prüfzeugnisses mit Prüfberichts-Nr.
für die
angebotenen Produkte.
b) Prüfzeugnis und Nachweis über Art und Lagesicherung

Die Lieferung der ausgeschriebenen Materialien ist,
wenn im Text
nicht anders beschrieben, in den Einheitspreisen mit zu
berücksichtigen.
Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom
Anbieter
geprüft werden.
Die Abnahme der Arbeiten erfolgt nach VOB / B § 12 als
förmliche Abnahme. Der Auftragnehmer (AN) erhält für
seine
Montageplanung Ausführungszeichnungen. Die
Verantwortung

und Haftung des Auftragnehmers sowie die Gewährleistung nach VOB-Teil B, §13, wird durch Prüfung und Freigabe nicht eingeschränkt.

Die Leistungen nachfolgender Punkte sind, soweit nicht separat beschrieben, in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen:

- Lagerraum für die Zwischenlagerung von Materialien auf der Baustelle.
- Sicherung und Säuberung der Baustelle.
- Alle Kosten für behördliche Abnahmen.
- Antragstellungen bei dem zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen.
- Einweisung des Bedienungspersonals.
- Übergabe der Anlagen an den Bauherren.
- Übergabe der kompletten technischen Dokumentation.

Das Einrichten und Räumen der Baustelle ist in die Einheitspreise einzurechnen. Alle Angebots- und Projektunterlagen sind unter Verschluss zu halten und strikt vertraulich zu behandeln.

Hinweise zu den Leistungsverzeichnissen
Im Text der Leistungsbeschreibung sind selbstverständliche Bemerkungen wie z. B. "liefern und verlegen/ montieren" zum Teil der Übersichtlichkeit halber weggelassen worden. Es ist außerdem selbstverständlich, dass auch wenn nicht im Besonderen aufgeführt, Befestigungsmaterial wie Dübel, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Gewindestangen und dergleichen in die Preise einkalkuliert werden müssen. Die einzelnen Positionen verstehen sich also inkl. Befestigungsmaterial. Alle Einrichtungen sind als komplett, betriebsfertig gelieferte und montierte Einheit, mit den hierfür - auch den nicht gesondert aufgeführten Materialien, anzubieten.

Die angebotenen und zur Verwendung kommenden Baustoffe, Materialien und Objekte müssen den jeweils gültigen DIN-Normen und Vorschriften ("Stand der Technik") entsprechen.

Der AN erbringt seine Leistung unter Berücksichtigung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der Landesbauordnung einschl. aller zutreffenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien des öffentlichen Baurecht, den gesetzlichen Vorschriften, der Vorschriften zur Unfallverhütung der Berufsgenossenschaften, der Vorschriften und Bedingungen aller erforderlichen Ver- u. Entsorger, der gewerblichen Sitte und der handwerklichen Kunst. Für die Einhaltung dieser Vorschriften ist der AN verantwortlich. Er hat dies bei seiner Kalkulation berücksichtigt. Hat der AN Bedenken gegen die geplanten Ausführung oder die Art des Materials, so muss er dies rechtzeitig vor der Montage und vor der Materialbestellung dem AG mitteilen. Mängel und Schäden aus diesbezüglicher Versäumnisse gehen zu Lasten des AN.

Die Herausnahme einzelner Positionen oder Teilleistungen durch den Bauherrn bleibt vorbehalten, ohne dass Änderungen der Einheitspreise eintreten.

Grundlagen

- a) Alle Maße sind am Bau zu kontrollieren.
- b) Die Arbeiten sind so auszuführen, dass eine weitgehende Schonung der Bausubstanz erfolgt. Bei Schäden ist die Bauleitung sofort zu informieren.

Die allgemeinen Vorbemerkungen und die nachstehende Leistungsbeschreibung sind Auftragsbestandteil. Durch die Annahme des Auftrages erkennt der Unternehmer die herein genannten Bedingungen als verbindlich an. Ergänzungen und Änderungen des nachstehenden Leistungsverzeichnisses und der Leistungsbeschreibung, die für die ordnungsgemäße Herstellung des Gewerkes vom Anbieter für nötig gehalten werden, sind auf einem Sonderblatt zu beschreiben und zu berechnen.

Gewährleistung und Wartung

Gewährleistungsfrist:

Es gilt eine Gewährleistungsfrist von 4 Jahren für alle Leistungen.
Dies gilt ausdrücklich auch für die in §13 (4) 2 VOB (B) angeführten Anlagenteile.

Wartung:

Der Auftraggeber behält sich die Herausnahme / Teilkündigung der Wartungsleistung bei Abschluß der Arbeiten vor. Bei Herausnahme / Teilkündigung hat der AN keinen Anspruch auf Entschädigung.
Die Gewährleistungsfrist von 4 Jahren gilt auch, wenn die Wartung dieser Anlagenteile durch eine vom AG beauftragte Firma durchgeführt wird.

Hinweis

Besonder Vertragsbedingungen

11 Besondere Vertragsbedingungen:

11.1 Alle Ein- und Ausgänge, alle Rettungswege, alle Treppenhäuser und die Feuerwehrezufahrt zum Grundstück sind von Baumaterialien, Bauabfällen und Geräten freizuhalten. Die Nutzung der Personenaufzüge, wenn vorhanden, ist nicht gestattet.

11.2 Alle Bauabfälle sind täglich zu beseitigen.

Brennbare Bauabfälle sind unverzüglich zu beseitigen. Bauabfälle, die nach einmaliger Aufforderung durch den AN nicht beseitigt werden, werden zu seinen Lasten durch den AG beseitigt. Die Kosten für die Beseitigung von Abfällen, die nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden auf alle auf der Baustelle tätigen AN entsprechend ihrer anteiligen Auftragssumme umgelegt und mit den Forderungen verrechnet. Gleiches gilt für Schäden durch Glasbruch, Beschädigungen und sonstiger Verschmutzungen.

11.3 Verständigung in Deutscher Sprache ist vor Ort zu gewährleisten. Dies gilt auch für Nachunternehmer.

11.4 Arbeiten auf Stundennachweis sind im Voraus mit der Bauleitung abzustimmen und dabei schriftlich zu genehmigen.

11.5 Grundsätzlich wird keine handgeschriebene Kursivschrift beim Rechnungswesen akzeptiert. Text, der von Hand geschrieben wird, z. B. für Stundennachweise o. a., muss klar geschrieben und leicht zu lesen sein; ansonsten wird es als nicht prüffähig abgelehnt.

Hinweis

Grundstück
Der Bauherr, Eigentümer und Auftraggeber ist die
Samtgemeinde Nord Elm.

Der Auftraggeber möchte ein Feuerwehrhaus in Frellstedt
errichten.

Entwurf und Konzept

Das Grundstück muss komplett neu erschlossen werden,
da davon auszugehen ist, dass alle Medien
Wasser/Abwasser, Gas, Elektro und Telekommunikation,
die sich in der Anliegerstraße befinden, für die
Anschlusskapazität des Gebäudekomplexes nicht
ausreichend dimensioniert sind.

Das Grundstück wird begradigt und dem entsprechenden
baulichen Vorhaben angepasst.

Es handelt sich um ein Feuerwehrhaus mit einem kleinen
Leitstand, Funkausstattung und Parkflächen für
Beauftragte der Feuerwehr.

Es ist grundsätzlich von einem normalen
Ausstattungsstandard bzgl. der Sanitärobjekte und
Armaturen
sowie der elektrischen Ausstattung, Boden- und
Wandbelag und Fliesen auszugehen.

Die Konstruktion erfolgt herkömmlich in Mauerwerk aus
Kalksandstein und Beton. Als Wärmedämmung
wird eine Wärmedämmfassade verwendet.

Die Fahrzeughalle erhält eine Boden aus
Epoxidharzbeschichtung.

Die Fenster werden aus Kunststoff bebaut. Außentüren
aus Aluminium, Brand und Innentüren aus
Aluminium, Stahl und Holz.

Feuerwehrtore aus Sektionaltoren mit Motor und Funksteuerung.

Die Notstromversorgung soll mit einer mobilen Netzersatzanlage, die von außen an die Stromversorgung mittels Umschalter angeschlossen wird, um die notwendigsten Funktionen im Gebäude bei Stromausfall aufrecht zu erhalten. Die mobile Netzersatzanlage wird vom Auftraggeber gestellt.

Der Auftraggeber favorisiert eine Lösung mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes. Der erzeugte Solarstrom soll zur Unterstützung der Wärmepumpe dienen. Ein Batteriespeicher ist vom Auftraggeber gewünscht. Die beteiligten Planer und der Architekt sind darüber informiert bezüglich der Dachlasten und zu berücksichtigen Dachhaut.

1	Tischlerarbeiten	EUR
1.01	Baustelleneinrichtung	EUR

1 Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Ausführung der nachfolgenden Arbeiten des Leistungsverzeichnisses sind entsprechend der geltenden Herstellvorschriften auszuführen.

Alle aufgeführten Positionen verstehen sich inkl. der Lieferung und der Verarbeitung sowie Montage der angebotenen Leistung und Produkte.

Für die Ausführung der nachfolgenden Leistungen dürfen nur Produkte und Systeme verwendet werden, die nachweislich eine Zulassung in Deutschland haben. Sollten Produkte verwendet werden, die keine Zulassung aufweisen, sind diese durch zugelassene Produkte zu ersetzen. Die Mehrkosten dafür trägt der Unternehmer selbst.

Ein Zeugnis über die Zulassung ist vor dem Einbau der Produkte oder Systeme zu erbringen und der Bauleitung und

dem Bauherren zur Prüfung zu übergeben.

Dies schließt ein, dass prüffähige Unterlagen vorgelegt und eingereicht werden, die zur Zeit der Bauausführung und Abnahme Gültigkeit besitzen. Dies muß durch ein gültiges Datum der Prüfbehörde belegt sein.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass nur zugelassene Elemente, die im verwendeten System verarbeitet werden auch innerhalb dieses Systems zugelassen und geprüft sind. Für ungeprüfte und verwendete Einbauteile und Produkte haftet allein der Unternehmer.

Sollten dennoch vom Unternehmer Materialien, Hilfsmittel, Einbauteile, Dübel, Schrauben, Verbindungsmittel, Systeme etc. verwendet, bzw. angeboten werden, die keine Zulassung für die auszuführende Leistung besitzen, trägt der Unternehmer das alleinige Risiko bei der Verwendung dieser Materialien.

Wird nach der Auftragsvergabe durch den Bauherren bzw. durch die Bauleitung festgestellt, das Produkte, die angeboten oder eingebaut wurden keine Zulassung haben, hat der Unternehmer die Mehrkosten für die Prüfung des angebotenen Systems oder Produktes, bzw. die Mehrkosten für ein anderes geprüftes und zugelassenes System oder Produkt selbst zu tragen.

Des weiteren ist gleichzeitig mit der Schlussrechnung eine Fachunternehmererklärung abzugeben, in der durch den Unternehmer bestätigt wird, dass alle Arbeiten nach den geltenden Normen und Vorschriften, besonders den geltenden DIN ISO EN Vorschriften ausgeführt wurden. Im Zusammenhang mit der Fachunternehmererklärung sind alle Zulassungen, Zertifikate und Prüfprotokolle der verwendeten

Produkte und Systeme vorzulegen.

Für spezielle Bauteile die brandschutztechnische Anforderungen erfüllen müssen, sind gesonderte Fachunternehmererklärungen abzugeben, die die jeweils ausgeführte Leistung speziell benennen. Es ist weiterhin die Zulassungsnummer und die Nummer des Prüfzeugnisses des jeweils verwendeten Systems zu benennen. Ein gültiges, prüffähiges Prüfzeugnis aus dem der Aufbau des Systems hervorgeht ist anzufügen.

Vor Angebotsabgabe ist eine Baustellenbegehung durchzuführen; die baulichen und technischen Gegebenheiten mit der Bauleitung abzustimmen. Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Bei einer Sanierung, insbesondere im Falle komplizierter Anschlüsse, ist die Prüfung der Tragfähigkeit des vorhandenen Wandaufbausbaues unbedingt erforderlich.

Der Auftragnehmer ist nicht von seiner eigenen Pflicht befreit, die Massen und sonstigen Angaben sorgfältig auf Richtigkeit zu überprüfen.

Bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung wird gemäß VOB/C davon ausgegangen, dass die beschriebenen Leistungen immer die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließen, wenn nicht anders vorgeschrieben.

Nebenleistungen, wie z. B. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach der Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen, sind Leistungen, die auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis zur vertraglichen Leistung gehören und nicht selbstständig vergütet werden.

Hinweis

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Lastannahmen
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge als Zusatzlasten mit 1,00 kN/m in Brüstungshöhe wirkend

Oberflächenbehandlung
Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten" auszuführen.

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung der Aluminiumprofile und der Farbton wie folgt auszuführen:

Aluminiumprofile
Pulverbeschichtung innen und außen in grau RAL nach Wahl des AG

Oberflächenausführung der Beschläge:
Türbänder: C-0
Betätigungen/Handhaben Türen: Edelstahl

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

Hinweis

Technische Vorbemerkungen für Fenster mit erhöhtem Wärmeschutz!

VOB:
Neben den allgemeinen Vertragsbedingungen und diesen technischen Vorbemerkungen gilt die VOB (Teil B, C), neueste Fassung.

Normen/ Richtlinien:
Angegebene bzw. zitierte Normen, Richtlinien und Verordnungen gelten jeweils in ihrer aktuellen Ausgabe

bzw.
deren Ersatzwerke.

Statische Anforderungen:

Die Fensterkonstruktion muss so am Baukörper befestigt werden, dass alle auf sie einwirkenden Kräfte in den Baukörper abgeleitet werden. Zusätzliche Lasten aus dem Baukörper dürfen nicht vom Fenster aufgenommen werden.

Unter den angenommenen Beanspruchungen der Produktnorm DIN EN 14351-1:2010-08 Fenster. Die Durchbiegung des Auflagerprofils darf nicht mehr als 1/200 der Stützlänge, jedoch höchstens 15 mm betragen. Hinweise des Isolierglasherstellers sind zu beachten.

DIN EN 1991-1-1/NA:

2012-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf
Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf
Tragwerke -
Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten
im Hochbau; Deutsche Fassung EN 1991-1-1:2002 + AC:2009
Nationaler Anhang

DIN EN 1991-1-4/NA:

2012-12
Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4:
Allgemeine
Einwirkungen - Windlasten; Deutsche Fassung EN
1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

DIN EN 12210:

2013-04
Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast -
Klassifizierung

DIN 18055:

2014-11
Kriterien für die Anwendung von Fenstern und
Außentüren nach

DIN EN 14351-1

DIN EN 14 351-1:
2010-08 Fenster und Türen - Produktnorm,

Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und
Außentüren ohne
Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder
Rauchdichtheit;
Deutsche Fassung EN 14351-1:2006 + A1:2010

DIN EN 13 830:
2003-11
Vorhangfassaden - Produktnorm

TBDK: Befestigung tragender Beschlagteile
von Dreh- und Drehkipp-Beschlägen

ETB-Richtlinie: Bauteile die gegen Absturz sichern

Schallschutz:
Für den Schallschutz gelten DIN 4109:1989-11, sowie
DIN EN
20140-2:1993-05, DIN EN ISO 717-1:2013-06. Anschlüsse
zwischen Fenster (Türen) und Baukörper sind unter
Beachtung
der Anforderungen an die Schalldämmung der Fenster
(Türen)
auszubilden.
Aluminium-Fensterbänke und Vorsatzblenden sind zu
entdröhnen. Hier ist auch die DIN 18360:2012-09 zu
beachten.

Barrierefreies Bauen
Für die Planung von barrierefreien Wohnräumen, soweit
notwendig bzw. gefordert, sind die Vorgaben der Normen
DIN
18024-1:1998-01 und DIN 18040:2010-10 einzuhalten.

Wärme- und Feuchtigkeitsschutz:
Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten:

DIN 4108-2:
2013-02
Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

DIN 4108-3:
2014-11
Klimabedingter Feuchteschutz; Anforderungen,
Berechnungsverfahren und
Hinweise für Planung und Ausführung

IN 4108 Beiblatt 2:
2006-03
Wärmebrücken - Planungs- und Ausführungsbeispiele

DIN EN ISO 10211:
2008-04
Wärmebrücken im Hochbau - Wärmeströme und
Oberflächentemperaturen

EnEV 2014

Energieeinsparverordnung von 11/2013 (gültig seit 01.
Mai
2014)

DIN EN ISO 10077
-1:2010-05
-2:2012-06
Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und
Abschlüssen - Berechnung des
Wärmedurchgangskoeffizien ten

DIN EN 12412-2:
2003-11
Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und
Abschlüssen - Bestimmung des
Wärmedurchgangskoeffizien ten mittels des
Heizkastenverfahrens - Teil 2: Rahmen

DIN EN 12412-4:
2003-11
Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und
Abschlüssen - Bestimmung des
Wärmedurchgangskoeffizien ten mittels des
Heizkastenverfahrens - Teil 4: Rollladenkästen

DIN EN ISO 12567-1:
2010-12
Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern und Türen -
Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizien ten mittels des
Heizkastenverfahrens - Teil 1: Komplette Fenster und
Türen

Die mit der EnEV 2014 festgelegten, für beheizte Wohnräume geltenden, Mindestanforderungen an die U-Werte für Fenster und Verglasungen bei der Sanierung sind einzuhalten (Anlage 3).

Sie betragen: U_w 1,3 W/ (m² K); U_g 1,1 W/ (m² K)
Bei Sonderverglasungen (z. B. Schallschutz, Einbruchhemmung) dürfen die Werte von:
 U_w 2,0 W/ (m² K); U_g 1,6 W/ (m² K) nicht überschritten werden.

Die Einwirkung von Schlagregen und Tauwasser ist so zu begrenzen, dass Schäden vermieden werden, z. B. unzulässige Minderung des Wärmeschutzes.

Recycling:

Es werden nur Fenster/ Tür-Systeme bewertet, die eine Entsorgung mit anschließendem Recycling gewährleisten. Altfenster und Profilreste müssen aufgearbeitet, stofflich getrennt und wiederverwertet werden. Ein Nachweis ist auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

Einbruchhemmung:

Für die Einbruchhemmung gelten DIN EN 1627:2011-09 (Anforderungen und Klassifizierung), DIN EN 1628:2011-09 - DIN EN 1630:2011-09 (Prüfverfahren), DIN EN 356:2000-02 (Sicherheitssonderverglasung), sowie Aushebelschutz-Richtlinie n.
Die Einstufung in die Widerstandsklassen der Verglasung (P1 bis P8) ist durch einen gültigen Prüfbericht nachzuweisen.
Die Einstufung in die Widerstandsklassen RC 1 bis RC 6 ist durch einen gültigen Prüfbericht nachzuweisen.
Für angrenzende Bauteile müssen ebenfalls Anforderungen nach DIN EN 1627:2011-09 zugrunde gelegt werden.
Nichttransparente Ausfachungen nach DIN EN 356:2000-02.

Umwehungen

Die Vorgaben für Absturzsicherung und Umwehrung sind den jeweiligen Landesbauordnungen der Länder (LBO) zu

entnehmen.
ETB-Richtlinie

CE Kennzeichnung im Fensterbau:
Für Fenster, Türen und Aufsatzrollladen sind vom
Auftragnehmer die bestellten Leistungseigenschaften
entsprechend in einem CE Formular anzugeben.

Hierzu ist eine werkseigene Produktionskontrolle
notwendig.
Betriebe, die das RAL-Gütezeichen führen und/ oder
nach ISO
9000 zertifiziert sind, erfüllen diese Voraussetzung
automatisch.

Schlagregen- und Fugendurchlässigkeit:
Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit müssen
entsprechend der DIN EN 12207:2000-06/ 12208:2000-06
ausgeführt werden. Der Widerstand bei Windlast muss den
Normen DIN EN 12210:2013-04 und DIN 12211:2013-11
entsprechen.

PVC-U:
Es sind nur Kunststoffprofile aus
Qualitätsmarkenrohstoffen auf
der Basis eines weichmacherfreien, hochschlagzäh
Polyvinylchlorids (PVC-U) zugelassen. Diese können
sowohl
vollständig aus Frischmaterial bestehen als auch aus
einem
Recyclatkern, wenn dieser in Coextrusion hergestellt
und
umlaufend durch PVC-U Frischmaterial abgedeckt ist.

Die Formmasse für Frischmaterial muss in den
Materialeigenschaften min. dem Typ:

DIN EN ISO 1163-PVC-U, EDLP, 082-25-T23, entsprechen.

Für die Qualität der Kunststoffprofile gilt die RAL
Güte- und
Prüfbestimmung Abschnitt1 - RAL-GZ 716/1.
Die Hauptprofile müssen den Anforderungen der Klasse A
nach
DIN EN 12608 entsprechen.

Metallteile:
Alle Aussteifungen müssen normgerecht und aus
sendzimirverzinkten Stahl sein, mit einer
Mindestwandstärke s
1,5 mm. Die Güte der Stahlprofile muss den
Bezeichnungen mit

DX51D + Z150-N-A entsprechen. Es gelten hierfür die Normen EN 10327, DIN EN 10162:2003-12 und für Toleranzen DIN EN 10143:2008-11.

Dichtungen:

Außendichtungen zwischen Blend- und Flügelrahmen, sowie zwischen Glas und Glasleiste müssen systemgerecht sein. Es dürfen nur vom Systemhersteller zugelassene Dichtungen verwendet werden.

Rahmenverbindungen:

Bei geschweißten Rahmenverbindungen muss die Nahtgüte der Eck- und T-Stöße den Werten der RAL-Gütebestimmungen entsprechen. Eckverbindungen sind im Press-Stumpf-Schweißverfahren herzustellen. Gehtungen müssen der Scheibenlast und den funktionellen Belastungen dauerhaft standhalten. Bei Riegel und Pfosten sind einwandfrei abdichtende Schraubverbindungen zugelassen.

Qualitätsstandard:

Es dürfen nur Profilsysteme angeboten werden, die den Güte- und Prüfbestimmungen gemäß RAL-Richtlinien GZ 716/1 entsprechen. Alle Hauptprofile müssen mit dem Prüfzeichen der Gütegemeinschaft (QKE) gekennzeichnet sein. Entsprechende und gültige Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen.

Prüfnachweise müssen auf die geforderten Beanspruchungen ausgestellt sein.

Die zum Einsatz kommende Flügelgröße muss in Abhängigkeit von der Beanspruchung den Verarbeitungsrichtlinien des Systemgebers entsprechen und durch Eignungsprüfungen (Systemprüfung) nachgewiesen werden.

Profilausbildung:

Alle Basisprofile müssen mindestens als 6-Kammerprofile ausgebildet sein. Die äußeren und inneren Sichtflächen müssen 3 mm (Klasse A) und die Profiltiefe muss min. 82 mm betragen. Die Befestigung aller Beschlagteile muss durch min. zwei PVC-Wandungen erfolgen.

Blend- und Flügelrahmenfalze müssen nach Vorschrift entwässert, Glasfalze zusätzlich belüftet werden. Entwässerungsschlitze müssen min. 6 x 30 mm groß und entsprechend den Richtlinien angeordnet sein. Ein öffnen der Verstärkungskammer ist nicht zulässig. Entwässerungsöffnungen in den Sichtflächen sollen durch PVC-Kappen abgedeckt werden.

Aluminium Vorsatzblenden:

Werden Profile mit Aluminium-Vorsatzblenden ausgeführt, müssen die äußeren Dichtungen im Blendrahmen, T-Profil, Stulpprofil und Flügel passend ausgelegt sein. Aluminium-Vorsatzblenden müssen konstruktiv so ausgebildet sein, dass sie umlaufend kraftschlüssig einrasten.

Beschläge:

Beschläge müssen nach DIN 18357:2012-09 ausgebildet sein und den Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft entsprechen. Die Prüfnachweise müssen auf die geforderten Beanspruchungen und Flügelgröße ausgestellt sein.

Eck-, Scherenlager und Rollzapfen müssen justierbar sein. Das Ecklager muss den Flügel bei jeder Stellung sicher führen und ein Aushebeln durch aufschlagende Flügel verhindern. Die Ausstellschere muss sicher verhindern, dass sich der Flügel bei einer Fehlbedienung aushängt oder aufschlägt.

Bei Kippbeschlägen mit Gestänge muss zusätzlich eine Sicherungsschere im Falz angebracht werden. Für Drehbeschläge müssen die Scharniere und Lager im Eckbereich angebracht werden und verstellbar sein. Entsprechend der Flügelhöhe sind auf der Bandseite ausreichend Verriegelungen zu montieren.

Balkon- und / oder Terrassentüren erhalten Rollschnäpper und Zuziehgriff. Fußpunktausführung bei Balkon- und/oder Terrassentüren siehe Positionstext. Blendrahmenschwellen erhalten einen Aluminium-Trittschutz.

Montage:

Der Ausgleich von Bewegungen durch

Temperaturveränderungen, Windlasten und Bauwerksverformungen muss gewährleistet sein. Die Befestigung muss mit auf das Mauerwerk abgestimmten Durchsteckdübel oder Ankern, spannungsfrei erfolgen.

Der Befestigungsabstand von einer Ecke (Rahmen, Pfosten, Sprosse) muss ca. 150 mm (bei weißen Profilen) und ca. 250 mm (bei farbigen Profilen), der Abstand zwischen den Befestigungspunkten darf max. 700 mm, betragen. Die Anbindung von zusätzlichen Bauteilen an das Fenster ist nicht zulässig (z. B. Geländer)

Glasaufbau:

Es dürfen nur Glasscheiben verwendet werden, die im Randverbund ein Herstellungsdatum und die technischen Eigenschaften (z. B. U-Wert) aufweisen. Mehrscheibenverglasungen müssen der Beanspruchungsgruppe 5, nach DIN 18545-3:1992-02, (Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen; Verglasungssysteme) entsprechen.

Brüstungsscheiben sind raumseitig mit VSG auszuführen. Zusätzliche Anforderungen siehe Ausschreibungstext.

Glaseinbau:

Für Verglasungsarbeiten gelten die Verarbeitungshinweise der Glashersteller,

DIN 18361:2012-09 (VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C - Verglasungsarbeiten)
DIN 18545:2014-09 (Abdichten von Verglasungen, Verarbeitungsrichtlinien der Dichtstoffhersteller, Verarbeitungsrichtlinien der Profilhersteller).

Die Glasfalztiefe beträgt 25 mm. Der Falzgrund muss eben und ohne Vorsprünge ausgebildet sein sowie eine vollflächige Auflage der Trage- und Distanzklötze haben. Glasleisten müssen grundsätzlich innen liegen, maßgenau eingepasst und konstruktiv so ausgebildet sein, dass sie durchlaufend kraftschlüssig einrasten.

Der Einbau von Paneelen erfolgt sinngemäß, ggf. mit Falzverbreiterungsprofilen. Scheibendicke, Dichtprofile und Glasleisten müssen aufeinander abgestimmt sein.

Verklotzen:
Tragende Klötze müssen mind. 100 mm lang und gegen Verrutschen gesichert sein. Trage- und Distanzklötze sind entsprechend der Flügelöffnungsart, nach den Richtlinien der techn. Beratungsstelle des Glaserhandwerks Hadamar (Schritt 3), einzusetzen.

Grundsätzlich dürfen keine Holzklötze verwendet werden. Zur Verwendung kommen nur Klötze aus weichmacherfreien Kunststoffen.

Fugenabdichtung:
Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d. h. die Normen zum Wärme-, Feuchtigkeits-, Schallschutz sind einzuhalten. Die Abdichtung der Fuge muss einen Dampfdruckausgleich zur Außenseite ermöglichen (somit Abdichtung innen dichter als außen).

Raumseitige Fugen dienen umlaufend als Dampfbremse und müssen verhindern, dass Feuchtigkeit zwischen Rahmen und Wand eindringen kann.

Das Dichtsystem muss mit den angrenzenden Haftflächen nach DIN 52452-2:2014-09 verträglich sein. Die Vorschriften der Dichtsystem-Hersteller sind zu berücksichtigen.

Bei Abdichtungen mit spritzbaren Dichtstoffen gelten DIN 18540:2014-09 und DIN 18545-2:2008-12. Eine Zweiflankenhaftung ist sicherzustellen, wobei nichtsaugende Hinterfüllmaterialien einzusetzen sind.

Für die Abdichtungen mit vorkomprimierten Dichtbändern sind die Herstellerangaben zu beachten.

Für Abdichtungen mit Abdichtungsfolie gilt DIN 18195:2011-03.

PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen, es dürfen nur kaltverschweißbare

Folien
verwendet werden.

Vom Bieter angebotenes Profilsystem:

Jedes gütegeprüfte Profil- und Beschlagsystem kann
angeboten werden, wenn die beschriebenen Kriterien
erfüllt
sind.

Vom Bieter muss jedoch System und Serie angegeben und
der
Profilquerschnitt (mit Zeichnung) dokumentiert werden.

Profilsystem:

Serie:

.....

Vom Bieter angebotenes Beschlagsystem:

Dreh- und Drehkipp-Beschläge

Fabrikat:

..... Serie:

.....

Oberlicht-Kippbeschläge

Fabrikat:

..... Serie:

.....

Schwingfenster, Hebeschiebe- Hebeschiebekipp- und
PSK-Türen das

Fabrikat:

..... Serie:

.....

Vom Bieter angebotene Glasart:

Isolierverglasung

Fabrikat:

..... Typ:

.....

Der Bieter:
(Datum, Stempel, Unterschrift)

Hinweis

Die Ausführung der nachfolgenden Arbeiten des Leistungsverzeichnisses sind entsprechend der geltenden Herstellvorschriften auszuführen.

Alle aufgeführten Positionen verstehen sich inkl. der Lieferung und der Verarbeitung sowie Montage der angebotenen Leistung und Produkte.

Für die Ausführung der nachfolgenden Leistungen dürfen nur Produkte und Systeme verwendet werden, die nachweislich eine Zulassung in Deutschland haben. Sollten Produkte verwendet werden, die keine Zulassung aufweisen, sind diese durch zugelassene Produkte zu ersetzen. Die Mehrkosten dafür trägt der Unternehmer selbst.

Ein Zeugnis über die Zulassung ist vor dem Einbau der Produkte oder Systeme zu erbringen und der Bauleitung und dem Bauherren zur Prüfung zu übergeben.

Dies schließt ein, dass prüffähige Unterlagen vorgelegt und eingereicht werden, die zur Zeit der Bauausführung und Abnahme Gültigkeit besitzen. Dies muss durch ein gültiges Datum der Prüfbehörde belegt sein.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass nur zugelassene Elemente, die im verwendeten System verarbeitet werden auch innerhalb dieses Systems zugelassen und geprüft sind. Für ungeprüfte und verwendete Einbauteile und Produkte haftet allein der Unternehmer.

Sollten dennoch vom Unternehmer Materialien, Hilfsmittel, Einbauteile, Dübel, Schrauben, Verbindungsmittel, Systeme etc. verwendet, bzw. angeboten werden, die keine Zulassung für die auszuführende Leistung besitzen, trägt der Unternehmer das alleinige Risiko bei der Verwendung dieser Materialien.

Wird nach der Auftragsvergabe durch den Bauherren bzw. durch die Bauleitung festgestellt, dass Produkte, die angeboten oder eingebaut wurden keine Zulassung haben, hat der Unternehmer die Mehrkosten für die Prüfung des angebotenen Systems oder Produktes, bzw. die Mehrkosten für ein anderes geprüftes und zugelassenes System oder Produkt selbst zu tragen.

Des Weiteren ist gleichzeitig mit der Schlussrechnung eine Fachunternehmererklärung abzugeben, in der durch den Unternehmer bestätigt wird, dass alle Arbeiten nach den geltenden Normen und Vorschriften, besonders den geltenden DIN ISO EN Vorschriften ausgeführt wurden. Im Zusammenhang mit der Fachunternehmererklärung sind alle Zulassungen, Zertifikate und Prüfprotokolle der verwendeten Produkte und Systeme vorzulegen.

Für spezielle Bauteile die brandschutztechnische Anforderungen erfüllen müssen, sind gesonderte Fachunternehmererklärungen abzugeben, die die jeweils ausgeführte Leistung speziell benennen. Es ist weiterhin die Zulassungsnummer und die Nummer des Prüfzeugnisses des jeweils verwendeten Systems zu benennen. Ein gültiges, prüffähiges Prüfzeugnis aus dem der Aufbau des Systems hervorgeht ist anzufügen.

Vor Angebotsabgabe ist eine Baustellenbegehung durchzuführen; die baulichen und technischen Gegebenheiten mit der Bauleitung abzustimmen. Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Bei einer Sanierung, insbesondere im Falle komplizierter Anschlüsse, ist die Prüfung der

Tragfähigkeit des vorhandenen Wandaufbausbaues unbedingt erforderlich.

Der Auftragnehmer ist nicht von seiner eigenen Pflicht befreit, die Massen und sonstigen Angaben sorgfältig auf Richtigkeit zu überprüfen. Vor der Bestellung von Materialien ist selbständig ein Aufmaß vorzunehmen.

Bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung wird gemäß VOB/C davon ausgegangen, dass die beschriebenen Leistungen immer die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließen, wenn nicht anders lautend ausgeschrieben ist.

Nebenleistungen, wie z.B. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach der Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen, sind Leistungen, die auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis zur vertraglichen Leistung gehören und nicht selbstständig oder zusätzlich vergütet werden.

Einbaurichtlinien für Fenster und Türen gemäß ifz-Rosenheim sind zu beachten, einzuhalten und umzusetzen!

1.01.1	Baustelleneinrichtung (pauschal)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.					
	Ein Baustellenkran ist, wenn der Unternehmer es für erforderlich hält, in dieser Position mit einzukalkulieren.					

1.01.2	Facharbeiterstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stun	..... pro 1,00 Stun	.....
	<p>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter einschl. aller Nebenkosten, wie Auslösung, Fahr- und Wegegeld, Unternehmerzuschlag etc.</p> <p>Ausführung nur nach Genehmigung des AG.</p>					

1.01.3	Helferstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stun	..... pro 1,00 Stun	.....
	<p>Stundenlohnarbeiten Helferstunden einschl. aller Nebenkosten, wie Auslösung, Fahr- und Wegegeld, Unternehmerzuschlag etc.</p> <p>Ausführung nur nach Genehmigung des AG.</p>					

1.01.4	Dokumentationsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	<p>Erstellung einer Dokumentation der durchgeführten Arbeiten. (Baustellentagesbericht). Diese Unterlagen sind der Bauleitung nach Beendigung der Leistung komplett 2fach zu übergeben. Sie sind spätestens mit der Schlussrechnung fertigzustellen und zu übergeben.</p> <p>Zusammenstellung von Zertifikaten, bauaufsichtlichen Zulassungen, Fachunternehmererklärungen,</p>					

1.02 Fenster					EUR	
1.02.1	Fenster, Uw=0,9 1250/1650 mm (B/H) ; zuzüglich 25cm Rollladenkastenhöhe, Rollladen aus Aluminium elektrisch - Revision von unten;	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
<p>Fenster aus Kunststoff mit Rollladen aus Aluminiumpanzer mit elektrischer Bedienung</p> <p>Maße: 1250 x 1650 mm B/H</p> <p>Folgende Basiswerte sind zugrunde gelegt: Profilsystem:</p> <p>Schallschutzklasse III (35 dB) Wärmedurchgangskoeffizient Element: = Uw-Wert 0,9 W/m² K der rechnerische Nachweis ist entsprechend in der dafür vorgesehnen Position für jede Fenstergröße separat nachzuweisen.</p> <p>Beschlagsanordnung verdeckt. Korrosionsschutz der eingebauten Stahlteile gemäß DIN 18360. 3 Punkt Sicherungsschere, sowie Sicherung mit Fehlbedienungssperre Dichtungsprofil aus EPDM (ÄPTK). Befestigung an Mauerwerk in Öffnung Isolierverglasung k= 0,6 ; Uw= 0,9 Ausführung und Verarbeitung entsprechend RAL-Gütebestimmungen und den Bestimmungen des Tischlerhandwerks.</p> <p>Randverbund der Isolierglasscheibe: Warme Kante Klassifizierung nach EN 12207-12210: A-2 Schlüssel zur Klassifizierung: B2 = Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN</p>						

12210:2013-04
4A = Schlagregensicherheit DIN EN 12208:2000-06
2 = Luftdurchlässigkeit DIN EN 12207:2000-06

Produktion nach Aufmaß auf der Baustelle

Öffnungsarten: Dreh-Kipp links und rechts

zweiflügig, mit Stulp

Weitere Anforderungen wie in den Vorbemerkungen
beschrieben. Einschließlich aller
konstruktionsbedingten
Zubehör- und Dichtungsteile, frei Baustelle einschl.
Montage.

Verglasung komplett innen und außen in VSG Glas

Olive in Edelstahl L-Form eckig

Liefern und montieren inkl.

Rolladenkasten beidseitig bündig mit der Wandflucht
für 24cm
Wanddicke,
-innen und außen überputzbar (Außen=WDVS),
-Rolladenpanzer elektrisch, Anschluss an Übergabedose
seitlich rechts oben,
-Panzer mit Hochschiebeschutz, aus beschichtetem
Aluminium
- Farbe nach Wahl des AG,

stumpf in die Leibung eingebaut

Farbe: nach Wahl AG in Rotton

Nach RAL einsetzen mit Dichtband

1.02.2	Fenster, wie vorher jedoch 2500 x 860 mm, mit Rollläden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Fenster aus Kunststoff wie Position 1 jedoch im Maß Maße: 2500 x 860 mm B/H					

1.02.3	Fenster, wie vorher jedoch 1010 x 850 mm, mit Rollläden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Fenster aus Kunststoff wie Position 1 jedoch im Maß Maße: 1010 x 850 mm B/H					

1.02.4	Fenster, wie vorher jedoch 885 x 850 mm, mit Rollläden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Fenster aus Kunststoff wie Position 1 jedoch im Maß Maße: 885 x 850 mm B/H					

1.02.5	Fenster, wie vorher jedoch 1500 x 850 mm, mit Rollladen	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Fenster aus Kunststoff wie Position 1 jedoch im Maß Maße: 1500 x 850 mm B/H					
1.02.6	Lieferung und Montage einer Astrouhr	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	Lieferung und Montage einer Astrouhr zur automatischen Steuerung der Rolladenanlagen nach Jahreszeit und Rythmus Einbau in Verteilung auf Hutschiene Lieferung und Montage Absprache mit Elektro in den Verteilungen erforderlich Kabel bauseits vorhanden					
1.02.7	Zulage zu Fenster, aus Position vorher satinierte Scheiben	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Zulage zu den WC-Fenster für die Ausführung der Scheiben aus satiniertem Glas in WC Räumen					

Maße: 1260 x 1500 mm B/H

1.02.8	Rolladensteuerung Funk-Smart Home	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Funk Fern Steuerung für alle vorher beschriebenen Rolladen über eine zentrale Smart Home Steuerung für alle Rolladen der Positionen 1 und 2 und 3</p> <p>Einbindung der beschriebenen Astrouhr aus Position 4 zur vollautomatischen Verdunkelung (Auf und Zu) der Rolladen mindistens 4 verschiedene Zyklen programmierbar</p> <p>mit einer zentralen Bedienstelle im Büro der Wehrleitung über die alle Rolladen angesteuert, sowie alle gleichzeitig nach Programmierung geöffnet und geschlossen werden können</p> <p>außerdem sind die Rolladen raumweise und einzeln mit Funkfernbedienungen steuerbar</p> <p>incl. 12 Handsender fertig programmiert und angelernt</p>						

1.02.9	Lieferung und Montage von Trennrelais zur gleichzeitigen Rollladensteuerung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Lieferung und Montage von Trennrelais zur				

gleichzeitigen
Rolladensteuerung

Das elektronische Steuergerät Trennrelais dient als eine universell einsetzbare Motorsteuerung für Rechts-/ Linkslauf. Es ist sowohl eine Ein- als auch eine Zweitastermotorsteuerung realisierbar. Durch die vorrangigen Zentraleingänge können mehrere Trennrelais KN2 zu Gruppen- und Zentralsteuerungen zusammengefasst werden. Die Motorlaufzeit kann zeitlich begrenzt werden, um z.B. bei mechanischer Blockade den Motor nicht zu überlasten. Eine komfortable, automatische und einstellbare Schließfunktion verhindert unter anderem ein unbeabsichtigtes Offenlassen eines Dachfensters. Bei Jalousiesteuerung können die Lamellen exakt verstellt oder beim Abschalten automatisch auf einen bestimmten Winkel eingestellt werden.

Einbau in Verteilung auf Hutschiene

Lieferung und Montage

Absprache mit Elektro in den Verteilungen erforderlich

Kabel bauseits vorhanden

1.02.10	Lieferung und Montage von Mehrkanal Funkmodulen für Rolladen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Lieferung und Montage von Mehrkanal Funkmodulen zur gleichzeitigen Rolladensteuerung von bis zu 12 Rolläden gleichzeitig

Der Motor des Rolladen kann dann über Funksender oder

Smart Home Modul fernbedient werden. Zum einen kann der Rollladen einzeln manuell bedient werden, oder zusammen mit einer Gruppe von Empfängern und Funkmotoren bedient werden.

Lieferung und Montage in Absprache mit Elektro als unter Putz
Module zum Einbau in eine Unterputz oder Hohlwanddose

Kabel bauseits vorhanden

1.02.11	Innenfensterbank zu den Fensterpositionen in diesem Titel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,50	m	..... pro 1,00 m	.....

Lieferung und Montage von Innenfensterbänken, jeweils in einem Stück: Marmorplatte hellgrau 20 mm dick, Tiefe bis 25cm einsetzen mit Dichtband an allen Fenstern

Länge einzeln bis 250 cm

1.02.12	Außenfensterbank Alustrangpressprofil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,50	m	..... pro 1,00 m	.....

Lieferung und Montage von Fensterbänken aus Aluminiumstrangpressprofilen als durchgehendes Fensterbanksystem mit den entsprechenden Kopplungen die eine systematische Ausdehnung der Profile ermöglichen ohne zu reißen und die Temperaturschwankungen abpuffern

Ein statischer Nachweis über die Befestigung ist

unaufgefordert
vorzulegen und separat zu erbringen.

Gleiches gilt für die Aufnahme und die Beständigkeit
der
gewählten Profile gegenüber den Windlasten.
-incl. aller Nebenleistungen, Kleinteile und Zubehör
- an der Fensterunterseite fachgerecht mit Dichtband
und einer
Fuge aus Silicon befestigen
Einzelbreiten: ca. 1,26 m
seitliche Abdeckkappen aus Aluminium
Ausladung ca. 32 cm

1.03

Aluminium Außentürelemente

EUR

Hinweis

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne
Positionen
keine anderen Angaben erfolgen, gelten die
nachstehenden
Vorgaben:

Lastannahmen
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN
1991-1-1
und -2 inkl. der nationalen Anhänge als Zusatzlasten
mit 1,00
kN/m in Brüstungshöhe wirkend

Oberflächenbehandlung
Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "ZTV für
Metallbau-
und Verglasungsarbeiten" auszuführen.

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders
beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung der
Aluminiumprofile und der Farbton wie folgt auszuführen:

Aluminiumprofile
Pulverbeschichtung innen und außen in grau RAL nach
Wahl des AG

Oberflächenausführung der Beschläge:
Türbänder: C-0

Betätigungen/Handhaben Türen: Edelstahl

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

Hinweis

In den Positionsbeschreibungen sind nachfolgende Grundanforderungen zu beachten:

Die unterschiedlichen Glastypeen sowie zugehörige Glaspaneele sind im Auftragsfall zu bemustern und optisch aufeinander abzustimmen!

Die Metallprofile sind während der gesamten Montagezeit bis zur Abnahme mit einem sachgemäßen Schutz z. B. durch Abkleben, Abdecken etc. zu schützen! Die Kosten sind jeweils in die Einzelpositionen einzurechnen.

Eventuell vorhandene Kleberreste von Abklebearbeiten, sind nach dem Entfernen der Schutzfolien rückstandslos und fachgerecht zu entfernen.

Die Innentüren müssen eventuell auf Grund der örtlichen Bedingungen (Zugangsöffnungen) als Teilelemente geliefert werden und vor Ort zusammengebaut bzw. verbunden werden!

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV), sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen.

Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Die Preisangaben der Elementpositionen gelten immer für komplette Lieferung, Verglasung und Montage entsprechend den Vorbemerkungen, sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen. Sämtliche Verankerungen und

Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Hinweis

Art und Umfang der Leistung
Gegenstand dieser Ausschreibung sind
Metallbauarbeiten. Die
Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die
Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die
Verglasungsarbeiten.
Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und
das
Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:
Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten
wenn
nicht anders in den Texten vermerkt in der zum
Vertragsschluss
gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise
AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem
Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der
Aluminium-Konstruktionen zugrunde. Die Profil-,
Zubehör-,
Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen
Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung
Grundlage des Angebotes ist das vorliegende
Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung
Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes
nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer
harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer
Europäisch
Technischen Bewertung entspricht, eine
Leistungserklärung, in
Bezug auf dessen wesentliche Merkmale vorliegen. Alle
für den
Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten

wesentlichen
Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.
Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte
zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung
mit den
technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall
ausgestattet werden.

Für die Auftragsabwicklung gelten
VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die
Ausführung
von Bauleistungen).
VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für
Bauleistungen).

Baumaße
Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich
eigenverantwortlich am
Bau zu nehmen.
Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem
Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein
vorheriges
Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung
der
Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu
vereinbaren.

Werk und Montageplanung
Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die
Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen
Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu
liefern.
Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße,
Einbau,
Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die
Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).
Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen,
Maßstab
mind. 1:50 besser noch in M 1:25 und in 3-facher
Ausfertigung,
zu liefern.

Toleranzen
Aus dem RAL Leitfaden zur Montage: 2014-03, Ziffer
3.1.2, Nr.
15, Seite 32 sind projektspezifische Toleranzen zur
Montage
festzulegen.

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.
Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Werkstoff Stahl
Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.
Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl
Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B.
Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.
Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 22. April 2014 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.
Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.
Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des

Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe
Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

Systembeschreibung

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen.
Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen vor.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten.
Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.

Beschläge Türen

Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.
Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.
Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für
Feuerschutz- und
Rauchschutzabschlüsse

Bei den nachfolgend ausgeschriebenen Komponenten handelt es sich um elektrisch gesteuerte Feststellanlagen an ein- oder zweiflügligen Brand- und Rauchschutztüren. Bei der Auswahl (Art und Anzahl) der Brandmelder für die Feststellanlagen ist die Feststellanlagen RL (Richtlinie für Feststellanlagen) und die Zulassungen der jeweiligen Hersteller zu verwenden. Hierbei sind insbesondere die Gegebenheit vor Ort und die Einbausituation zu berücksichtigen. Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Für die Instandhaltung und die Wartung ist die DIN 14677 zu berücksichtigen.

Verglasung
Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den

Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.
Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau.
Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks
für
Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)
DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen
Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die
Verglasung von Fenstern vom Institut für
Fenstertechnik e.V.,
Rosenheim

Die Verglasungen sind gemäß den "Glasbemessungs- und
Konstruktionsregeln" nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN
18545
"Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme"
unter
Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung)
auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN
1249-11, auszuführen.

Absturzsichernde Verglasungen:
Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen ist
die DIN
18008-4 vom Juli 2013 zu befolgen.
Sofern von der DIN 18008-4 abgewichen wird, bedürfen
Absturzsichernde Verglasungen grundsätzlich einer
allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches
Institut für
Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE)
der
jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE
(Zustimmung im
Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die
Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen.

Einscheibensicherheitsglas:
Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene
Konstruktionsart /
Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder
ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer
Isolierglaseinheit in
einer Vertikalfassade eingesetzt werden muss, ist der
Auftraggeber vom Auftragnehmer in schriftlicher Form
über das
Risiko einer "Spontanbruch-Gefahr" bei diesen

Erzeugnissen
aufzuklären.
Bei Verwendung von ESG bzw. ESG-H im Außenbereich ist
der
Verwendungszweck und die Einbauart schriftlich mit dem
Glaslieferanten abzuklären.
Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und
die DIN
18516-4 für Fassadenplatten aus
Einscheiben-Sicherheitsglas
sind zu berücksichtigen.

Ausfachungen
Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt
sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher
beschriebene
Regelung.
Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele
gemachten
Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren
Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in
den
"ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz,
Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung,
sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind
zu
berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in
druckfester
Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer
auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an
die
Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des
Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10
auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens
und die
Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei
Schäumen
ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle
Klasse A1.
Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist
diese
in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer
Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.
Der Werkstoff des druckfesten Einleimers richtet sich
nach der
Vorgabe des $\lambda_p W(mk)$ des Abstandshalter.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein
anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht
ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss

verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.
Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist,
wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben
gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass
alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte
und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.
Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen
auf die Konstruktion übertragen werden.
Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den
Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den
Auftraggeber anzubringen sind.
Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die
Einheitspreise mit einzukalkulieren.
Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen
und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und
den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.
Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung
ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus
Edelstahl zu fertigen.
Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus
Wärmeschutz,
Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.
Der Meterriss ist, gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage

2014-03 Ziffer 3.1.2, Nr. 15 Seite 32, in jedem Stockwerk nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer nachfolgend beschriebenen Leistung angeordnet.

Abdichtung zum Baukörper
Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Verankerung Tür
Die Verankerung von Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M., Stand 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr.7 Seite 23 ist zu berücksichtigen.

Baukörperanschlüsse - Innenelemente

Die Ausbildungen der Anschlüsse der Innenelemente ist gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schallschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr.7 Seite 23 ist zu berücksichtigen.

Bei Öffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw., sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten.

Oberflächenbehandlung
Farb-Beschichtung (Pulver) für Aluminiumprofile
Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen.

Hinweis

Systembeschreibung

Systembeschreibung (formale Regelungen)

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis.

Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit folgender Dimensionierung für alle tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen.

Die hier genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreite und Tiefe sind Mindestanforderungen und sind den statischen und architektonischen Anforderungen anzupassen.

System 1 - hoch Wärmedämmtes Aluminium-Tür-System mit mindestens 70 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Konstruktionsmerkmale:

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge. Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet. Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen. Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff-Anschlagschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen (Tür):
mindestens
70 mm

Profilansichtsbreiten:
Blendrahmen: ca. 69
Pfosten/Riegel: ca. 94 mm, teilweise mit Statikpfosten
nach
statischen und konstruktiven Erfordernissen
Türflügelrahmen nach innen öffnend: ca. 73 mm
Flügelrahmen nach außen öffnend: ca. 98 mm
Flügelsockel: ca. 98 mm
Sockel: ca. 106 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

.....
.....

Hinweis

Folgende Zertifikate und Nachweise sind unbedingt
notwendig und durch den AN nach dem Vergabeverfahren
und vor der Auftragsausführung vorzulegen.

Rauch- und Brandschutzelemente und -türen:
- Bauaufsichtliche Zulassungen für
T30/RS-Türkonstruktion und
F30-ISO-Konstruktion
- Prüfbericht mit dem Nachweis "Fähigkeit zur
Freigabe" bei
Fluchttüren.

- AbP für RS-Türkonstruktion
- Prüfbericht mit dem Nachweis "Fähigkeit zur
Freigabe" bei
Fluchttüren.

- Das F30-Brandschutzglas muß einen Aufbau mit
beidseitiger
Sicherheitsscheibe besitzen und muß die Anforderungen
der
Widerstandsklasse P1A nach DIN EN 356 erfüllen und
damit

geprüft sein.

- Für die Brandschutztürkonstruktion ist ein Grundschutz gegen Vandalismus auf Basis der Norm DIN EN 1627 durch einen Prüfbericht der Klasse RC 1N nachzuweisen.

Elektrobauteile

Alle Elektrobauteile im LV wurden mit dem Gewerk Elektroarbeiten abgestimmt. Zusätzliche Elektrobauteile sind in diesem Gewerk enthalten. Im Fall von Nebenangeboten übernimmt der AN Metallbau die Gewährleistung auf die Funktionsfähigkeit des Überganges zu dem Gewerk Elektrotechnik.

Die Kabelverlegung innerhalb der Türkonstruktion ist gemäß den gültigen VDE-Richtlinien und der Muster-Leitungsanlagenrichtlinie auszuführen.

Für alle sicherheitsrelevanten Funktionen an den Fenster- und Türsystemen ist ein nach den gültigen Normen geprüfter Beschlag zu liefern und zur Erstinbetriebnahme der Sicherheitsanlagen ein gültiger Sachkundenachweis vorzulegen.

1.03.1	Anfertigen von Werk und Montagezeichnungen aller Elemente	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Werk und Montagezeichnungen anfertigen

Anfertigung einer Werk und Montagezeichnung für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Türkonstruktionen, incl. der erforderlichen Zubehörbaugruppen und Bauteile (Bänder, Schlösser, Türdrücker, OTS, etc.)

Zeichnungen sind im Maßstab 1:20 bis 1:1 anzufertigen, mit der Bauleitung abzustimmen und von der Bauleitung bestätigen zu lassen.

Erst nach Bestätigung sind die Bauelemente als zur

Fertigung
frei gegeben zu betrachten.

1.03.2	Alu-Tür-Element 1.flg rechts und links	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Aluminium-Tür-Element
mit Wärmedämmwert $U_d \leq 1,80 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung: ca. 1320 mm x 2520 mm
BRH: + ca. 180 mm gedämmte
Fußpunktausbildung
Einbauort: EG: Haupteingang und Nebeneingänge

Drehrichtung: 2 x links
2 x rechts

Konstruktion: hochwärmegeprägtes
Aluminium-Türsystem gemäß Beschreibung in den
Vorbemerkungen in System 1

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 69 mm, Türsprosse ca. 94 mm und
umlaufender Türflügel ca. 98 mm

Aufteilung nach beiliegendem Grundrissplan nach
Rastermaßen:
1 Stück unterer durchlaufender Fußpunktanschluss incl.
Schwellenausbildung ca. 1250x180 mm,
1 Stück 1-fl. NA-Tür nach DIN EN 179
mit waagerechter Türsprosse im
Türflügel,
Rasterabmessung ca. 1250x2100 mm,
1 Stück Oberlicht fest verglast ca. 1250x400 mm

Besonderheiten:
Es sind Gleitschienenobentürschli eßer für
barrierefreie,
leicht zu öffnende 1-flügelige Türen mit hohem
Begehrkomfort und großer Schließkraft einzusetzen!

Türbeschlag 1-fl. Tür:
3 Stück 3-teilige Aluminium-Rollentürländer der
Gebrauchsklasse 3 (starker Gebrauch) nach DIN EN 1935,

Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670,
Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische
Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400, Abmessung
22 x 200 mm, einzubauen. Die gesamte Technik für die
sichere
Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz
angeordnet.
In die Hohlkammern der Rahmenprofile sind
entsprechende -
zum System gehörende - Futterplatten und Klemmanker
einzubringen. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine
Feinjustierung - in der Höhe bis 4 mm und seitlich bis
-1,5 / +1,5
mm - vorgenommen werden.

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses
RC2

ohne Profilzylinder

1 Stück Antipanik Riegel- Fallenschloss, mit Wechsel,
geteilte
Drückernuss, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle,
vernickelt,
Schließplatte. Vorgerichtet für Profilzylinder und
E-Türöffner.

1 Stück Edelstahl-Türdrücker innen mit Rosetten und
Profilzylinderrosette aus Edelstahl und außen 1 Knauf
1 Stück Leichtlauf-Gleitschienen- bentürschließer für
1-fl.

Türen bis 1400 mm Flügelbreite Schließergöße
entsprechend
der Türflügelbreite (Schließkraft einstellbar EN 2-6),
Hydraulischer Endschlag und Schließgeschwindigkeit
einstellbar

, Integrierte Öffnungsdämpfung und optische
Schließkraftanzeige

1 Stück unterer durchlaufender Außenanschlag mit
Dichtung für
das Sockelprofil + mittlere Abdichtung
1 Stück barrierefreie Türschwellen
1 Stück Türpuffer mit Feststellung

Bauanschluß:

Der Baukörper ist einschalig aus Holzrahmenwand
ausgebildet.

Die Elemente werden in Baukörperebene ohne Anschlag
eingebaut.

Die innere Fuge zwischen dem Blendrahmen und dem
Baukörper ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu
versiegeln.

Die äußere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Blendrahmen ist mit einem Kompriband zu schließen. Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Im Fußpunkt der Türkonstruktion und Seitenfelder ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion (eckig) anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen. Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Es ist dazu ein durchlaufender Estrichwinkel zu setzen. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18056 zu erfolgen. Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln - am Baukörper. Der Abstand der Verankerungsstellen soll 500 mm nicht überschreiten. Jede Seite muss an mindestens vier Stellen mit dem Bauwerk verankert werden. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das

Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Verglasung:

Das einzusetzende 2-fach Wärmeschutz-Isolierglas muß gemäß Wärmebedarfsberechnung mindestens einen Wärmedurchgangs- koeffizienten von $U_g \leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$ mit $g \leq 58 \%$ und einem thermisch verbessertem Abstandshalter, Randverbund mit $\Psi_i \leq 0,042 \text{ W/mK}$ besitzen. Glasdicken und -aufbau: alle Scheiben im Verkehrsbereich sowie die Türflügel sind beidseitig in VSG auszuführen mindestens bis 2,50 m Höhe, nach Glasstatik des AN!

Glas aus VSG außen und innen!!

Oberflächenausführung:

Farbton: als Pulverbeschichtung innen und außen in RAL nach Wahl AG

1.03.3	Verschlußüberwachung Tür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verdeckteingebaute Verschlussüberwachung der Tür					
	Einbauort: verdecktliegender Einbau je Außentürflügel					
	Richtfabrikat: Magnetschalter-Set					
	als Öffnungsüberwachung für Einbruchmelde- oder Gebäudeleittechnikanlagen mit / ohne Bus-Technik.					
	Dieses Magnetschalter-Set ist speziell abgestimmt auf das Türprofil-System.					
	Bestehend aus:					
	Magnetschalter					
	Dauermagnet					
	6,00m Anschlussleitung, Typ LIYY 4 x 0,14mm ²					
	halogenfrei					
	Besonderheiten:					
	Fremdfeldkontakt am Leitungsende erkennbar					
	abriebfeste Leitung					

VdS- Zulassungen:
 Öffnungsüberwachung Klasse C (Nr. G 10 70 80)

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

.....

Die Kabelverlegung ist verdeckt in den Türprofilen
 incl.
 Kabelbrücken bei beweglichen Elementen durch den MB
 vorzunehmen.
 Das Anschlußkabel ist am Elementrand zur
 Übergabeverteilerdose mit ca. 3,0 m Kabelüberstand
 herauszuführen.

Preis für kompl. Lieferung und Montage einsch. aller
 Verbindungsmittel.

1.03.4	Riegelkontakt 1-fl. Tür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verdeckteingebauter Riegelkontakt für 2-fl. Tür

Einbauort: je 2-fl. Außentürflügel EG
 Richtfabrikat: Riegelschaltkontakt im Schließblech

zur Überwachung des Hauptriegels von 1- oder 2-tourigen
 Schlösser mit oder ohne E-öffner und zur Rückmeldung an
 Einbruchmelde- oder Gebäudeleittechnikanlagen mit /
 ohne
 Bus- Technik
 Dieser Kontakt ist speziell abgestimmt auf das
 Türprofil-System

Bestehend aus:
 Riegelschaltkontakt
 6,00m Anschlussleitung, Typ LIYY 4 x 0,14mm²
 halogenfrei

VdS- Zulassungen:
 Verschußüberwachung Klasse C

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

.....
.....

Die Kabelverlegung ist verdeckt in den Türprofilen
incl.
Kabelbrücken bei beweglichen Elementen durch den MB
vorzunehmen.
Das Anschlußkabel ist am Elementrand zur
Übergabeverteilerdose mit ca. 3,0 m Kabelüberstand
herauszuführen.

Preis für kompl. Lieferung und Montage einsch. aller
Verbindungsmittel.

1.03.5	Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung der Feststellanlagen 1 flügelige Tür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen
am
Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und
vorschriftsmäßige Installation durch eine
Abnahmeprüfung
festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten
Fachkräften
oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle
durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung ist in unmittelbarer
Nähe
des Abschlusses an der Wand ein Schild in der Größe
105 mm
x 52 mm mit der Aufschrift "Feststellanlage Abnahme
durch"
(Firmenzeichen sowie Monat und Jahr der Abnahme)
dauerhaft
anzubringen.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.

Ein Prüfbuch ist anzufertigen und zu übergeben.

1.04**Feuerwehrtore****EUR****2 Hinweis zur Montage**

Die Fahrzeughalle wird mit Bodenplatte und Estrich ausgelegt, die Montage der Tore kann erst komplett erfolgen, wenn diese Arbeit (Estrich) fertig erstellt ist (Justierung und Einstellung)

Die Montage der Tore ist jedoch sofort nach der Montage der Fenster und Türen mit durchzuführen, (Estrich fehlt dann noch) damit für die Arbeiten der Ausbaugewerke die FZH auch abgeschlossen ist.

Die Konsequenz daraus ist, dass hier mehrmals die Baustelle zur Montage, zur letzten Einstellung und Justierung der Tore sowie zur Übergabe an den Nutzer erfolgen muss.

Bitte gehen Sie davon aus, dass die Baustelle zur Tormontage mind. für 4 verschiedenen Abschnitte/Etappen angefahren werden muss.

Montage
Justierung
Einweisung
Abnahme

1.04.1	Paneel-Sektionaltor 370 x 410 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stüc	..... pro 1,00 Stüc	.....

Produktbeschreibung: Panel-Sektionaltor

Sektionaltor/Deckenglieder mit thermisch getrennten Isopanelen, gefüllt mit FCKW-freiem Polyurethan, Panelstärke 42 mm, Panelhöhe 545 mm
Oberfläche, Stahl- oder Aluminiumblech (Waffel- bzw. Gitteroptik)
Integrierter Fingerschutz
Oberfeld-, Bodenfeld- und Seitendichtungen sowie Dichtungen zwischen den Torfeldern
Laufschienensystem aus verzinktem Stahl
Federgewichtsausgleich, 20.000 Lastwechsel
Federbruchsicherung
Schubriegel, Griffmulde
Einhaltung aller Betriebs- und Sicherheitshinweise in EU-Direktiven und den Standards des Europäischen Komitees für Normung (CEN)
Antriebssystem: Manuell und Motorbetrieben
Standardtorgößen (LB x LH) 3750 x 4500 mm
Widerstand gegen Windlast Klasse 3 (keine Schlupftür) (EN 12424)
Thermischer Widerstand (EN 12428) 1.10 W / (m² K)
Stahltor, Vollpanel (keine Schlupftür) 1.14 W / (m² K)
Aluminiumtor, Vollpaneel (keine Schlupftür) Klasse 3
Widerstand gegen eindringendes Wasser (EN 12423) Klasse 3 (keine Schlupftür)
Luftdurchlässigkeit (EN 12426) Klasse 3 (keine Schlupftür)
Standardtorgößen (LB x LH) 3700x4100 mm

Oberflächenfarbe:

Stahl

Aussenfarbe: RAL 3000 Feuerwehrröt

Innenfarbe: RAL 9002 - Grauweiß

Optional: Farbton nach Wahl

Steuerungen:

Leistung 0,37 kW, Eingang 1 x 230 V. Abmessungen: ca. 180 x

380 x 120 mm (B x H x T), Maße nach Hersteller, inkl. Steuerung mit StandardBefehlsgeber AUF-STOPP-AB, Totmann- oder Impulssteuerung mit selbstüberwachender Sicherheitsleiste. Schutzklasse IP 55. Bei Stromausfällen ermöglicht die Auskuppelvorrichtung jederzeit den manuellen Betrieb.

Die Steuerung erhält eine Empfangsfunktion, so dass

diese per
Funkfernbedienung geöffnet und geschlossen werden kann.

Motor: (Angaben ca.) entspr. Anbieter und Hersteller
Elektroantrieb:
Betriebsspannung: 230 V AC, 50/60 HZ (interne
Stromversorgung 3-phasig 230 V AC)
Betriebsfaktor: ED = 30%, S3 10 min., nicht
kontinuierlicher Betrieb
(Motorlaufzeit 3 min, Pause 7 min, direkt-umkehrend)
Drehmoment: 15-40 Nm, abhängig vom Typ der Seiltrommel
(vorgegeben durch die Torwelle)
Absicherung: 10 A
Bremsen: unumkehrbares Schneckengetriebe
Geschwindigkeitsüberwachung: elektronische Überwachung
Freilauf / Kupplung: mechanisches Ein-/Auskuppeln
Endschalter: elektronisch über Drehmoment (Einstellung
"Tor offen" während der Programmierung) Festlegung "Tor
geschlossen" in Prozessorplatine
Getriebe: Schneckengetriebe 1.750 U/min ergibt ca. 24
Umdrehungen Torwelle
Welle: Ø35 mm oder hexagonal
Direktantrieb
Keine besondere Wandverstärkung erforderlich
Temperaturbereich: -20°C bis 60°C
Sanft-Start/Stopp
Anschluss über "CEE-Stecker" oder abschließbaren
Hauptschalter
Torblattgewicht: alles ca. Angaben,
CDM 9 max. Torblattgewicht 400 kg (0,25 m/s Öffnen,
0,25 m/s Schließen)
CDM 9 HD max. Torblattgewicht 800 kg (0,18 m/s Öffnen,
0,18 m/s Schließen)
CDM 9 2H max. Torblattgewicht 250 kg (0,50 m/s Öffnen,
0,25 m/s Schließen)

Manuell:
Optional: Haspelkette "T" (Übersetzung 1:4, max.
Torblattgewicht 250 kg)
Optional: Haspelkette "U" (Übersetzung 1:3,
Torblattgewicht über 250 kg)
Andere Antriebsvarianten nach technischer Überprüfung
auf Anfrage erhältlich

Verglasung:
4 Stück Aluminium-Rohrrahmen-Sektion (ca. 50 cm hoch
und
3,50 breit je Sektion), ca. Angaben, mit kratzfestem
Acrylglas 2
x 2,5 mm, Gesamtdicke 27 mm, doppelt abgedichtet

Weitere Zusatzausstattungen:

Beschläge mit Korrosionsschutz
 Seilbruchsicherung
 Erhöhte Lastwechselzahl-Feder (20.000 - 100.000)
 Lüfter "P" (freier Lüftungsquerschnitt ca. 170 cm²)

Montage:
 Inklusive Lieferung und fachgerechter Montage, Abnahme,
 Einweisung

1.04.2	Steuerung über Funkfernbedienung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stüc	..... pro 1,00 Stüc	.....
	Ausrüstung der Steuerungen der Tore mit einer Funkfernbedienung, sodass die Tore mit einer Fernbedienung geöffnet werden können.					
	je Tor eine Steuerung					
	je Steuerung 3 Fernbedienungen					

1.04.3	zusätzliche Fernbedinungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stüc	..... pro 1,00 Stüc	.....
	Lieferung und Anlernen von zusätzlichen Fernbedinungen an den Toren					
	je Tor 2 zusätzliche Bedienungen					

1.04.4	Sachverständigenabnahme für die Tore	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Abnahme der Tore durch eine Sachverständigen und
Übergabe
eines Betriebsbuches an den Bauherren Nutzer

incl. einer Einweisung an den Toren

pauschal für alle Tore

1.04.5	Übergabe von Prüfbüchern für die Tore	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Übergabe von Prüfbüchern für die Feuerwehrtore durch
den AN
an den AG

je Tor ein Prüfbuch, gebunden

pauschal für alle Tore

1.04.6	Einweisung der Feuerwehr für die Tore	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

eine komplette Einweisung mit Vorführung aller
Funktionen an
den Toren gegenüber dem Bauherren und sowie den
Kameraden der Feuerwehr

1.04.7	Gewährleistung und Wartung für die Tore	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Gewährleistung und Wartung für die Feuerwehrtore über eine Zeit von 4 Jahren für alle Komponenten, unabhängig ob Verschleißteile oder nicht.					
	Incl. der Wartung, Reparatur und Montage und Ersatzteilbeschaffung über einen Zeitraum von 4 Jahren.					
	pauschal für alle 3 Tore					

1.05	Innen und Brandschutztüren	EUR				
1.05.1	T30 RD Türen mit Zargen 1,135 x 2,26 m x 27 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	T 30 RD nach DIN					
	Stahlblech Türen mit Umfassungszarge zum Einbau in MW					
	in Mauerwerk fachgerecht vollständig eingebaut, vermörtelt und befestigt					
	Wandstärke (incl. Putz): 27 cm					
	grau fertig beschichtet und lackiert					
	Türblatt Blech					
	Umfassungszarge					
	113,5 x 226 x 27 cm					
	OTS (Obentürschließer) als Gleitschienenschließer					
	mit Notausgangsfunktion					
	incl. Lieferung und Montage					
	mit Türbeschlag Drücker Drücker in Edelstahl L Form					
	mit Rosette Feuerschutz 30 Min. mit PZ					

komplett fertig geliefert und montiert
als rechte und linke Türen liefern und montieren

1.05.2	T30 RD Türen mit Zargen 1,26 x 2,26 m x 27 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
T 30 RD nach DIN						
Stahlblech Türen mit Umfassungszarge zum Einbau in MW						
in Mauerwerk fachgerecht vollständig eingebaut, vermörtelt und befestigt Wandstärke (incl. Putz): 27 cm						
grau fertig beschichtet und lackiert Türblatt Blech Umfassungszarge 126 x 226 x 27 cm						
OTS (Obentürschließer) als Gleitschienenschließer						
mit Notausgangsfunktion						
incl. Lieferung und Montage						
mit Türbeschlag Drücker Drücker in Edelstahl L Form mit Rosette Feuerschutz 30 Min. mit PZ						
komplett fertig geliefert und montiert						
als rechte und linke Türen liefern und montieren						

1.05.3	T30 RD Türen mit Zargen 1,01 x 2,135 m x 27 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	T 30 RD nach DIN					
	Stahlblech Türen mit Umfassungszarge zum Einbau in MW					
	in Mauerwerk fachgerecht vollständig eingebaut, vermörtelt und befestigt					
	Wandstärke (incl. Putz): 27 cm					
	weiß fertig beschichtet und lackiert					
	Türblatt Blech					
	Umfassungszarge					
	101 x 213,5 x 27 cm					
	OTS (Obentürschließer) als Gleitschienenschließer					
	mit Notausgangsfunktion					
	incl. Lieferung und Montage					
	mit Türbeschlag Drücker Drücker in Edelstahl L Form					
	mit Rosette Feuerschutz 30 Min. mit PZ					
	komplett fertig geliefert und montiert					
	als rechte und linke Türen liefern und montieren					

1.05.4	T30 RD Türen mit Zargen 0,885 x 2,135 m x 27 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	T 30 RD nach DIN					
	Stahlblech Türen mit Umfassungszarge zum Einbau in MW					
	in Mauerwerk fachgerecht vollständig eingebaut, vermörtelt und befestigt					
	Wandstärke (incl. Putz): 27 cm					
	weiß fertig beschichtet und lackiert					
	Türblatt Blech					

Umfassungszarge
88,5 x 213,5 x 27 cm

OTS (Obentürschließer) als Gleitschienenenschließer

mit Notausgangsfunktion

incl. Lieferung und Montage

mit Türbeschlag Drücker Drücker in Edelstahl L Form
mit Rosette Feuerschutz 30 Min. mit PZ

komplett fertig geliefert und montiert

als rechte und linke Türen liefern und montieren

1.05.5	Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in MW 101 x 213,5 x 27 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in Mauerwerk fachgerecht voll vermörtelt und befestigt Blechdicke 2,0 mm ; BUK 3-D Spiegel 70/70 Putzwinkel 15/15 Rohbaumaß : 101 x 213,5 cm cm Wandstärke (incl. Putz): bis 27 cm ohne Bodeneinstand</p> <p>2 Bandaufnahmen passend zu den Türbändern der folgenden Zargen zweiteilig, für gefälzte Türen gemäß DIN 18111, Teil 1 für Mauerwerks</p> <p>Rechts/links verwendbar Aqua-Air-Grundierung (hellgrau) mit idealer Verbundhaftung für Deckanstriche Mörteldichte Bandaufnahmen Stabile Gehrungsverbindung Verschraubte Distanzschienen 2 Bandaufnahmen</p> <p>incl. Dichtungsgummi umlaufend in Falt eingelegt</p>						

vollständig fest verschraubt und mit Mörtel ausgefüllt
es dürfen keine Hohlstellen entstehen, die Zargen sind
anzufeuchten und zu entstauben, damit der Mörtel hält

1.05.6	Türblatt passend zu vorhergehender Pos.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	<p>Türblatt mit Falz als Innentür im Objektbereich Türblatt aus Röhrenspan Beanspruchungsgruppe D ; für Feuerwehr Schichtstoff HPL 0,8 mm, ohne Flügelfalzdichtung</p> <p>Farbe nach Wahl AG</p> <p>Bänder: 2 Stück FD Edelstahl</p> <p>für Türen an Holz-, Stahl- oder Aluminiumzargen mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen. Innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager.</p> <p>DIN ls und DIN rs verwendbar.</p> <p>Belastungswert 120 kg Rollen-Ø 22,5 mm Materialdicke 3,5 mm Fräsdurchmesser 24 mm Fräshöhe 160 mm</p> <p>PZ Schloss niro Stulp,</p> <p>Schlossklasse 3</p> <p>Schallex- Bodendichtung eingebaut</p> <p>Bänder: 2 Stück dreidimensional Edelstahl</p> <p>Beanspruchungsgruppe D; gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen RAL GZ 426</p>					

Oberfläche: Schichtstoff 0,8 mm

Drückergarnitur: Objektdrucker PZ Lochung
Edelstahl gerade L Form
mit Rosette rund
Kugel gelagert
beidseitig
Grundschild aus
Stahlblech

Zulassung des Drückers für Belastungsgruppe D

Farbe: Wahl AG nach Standart Farbpalette des
Herstellers

1.05.7	Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in TB 88,5 x 213,5 x 12,5 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in Trockenbau fachgerecht voll ausgestopft mit Steinwolle und befestigt Blechdicke 2,0 mm ; BUK 3-D Spiegel 70/70 Putzwinkel 15/15 Rohbaumaß : 85,5 x 213,5 cm Wandstärke (incl. Putz): bis 12,5 cm ohne Bodeneinstand</p> <p>2 Bandaufnahmen passend zu den Türbändern der folgenden Zargen zweiteilig, für gefälzte Türen gemäß DIN 18111, Teil 1 für Mauerwerks</p> <p>Rechts/links verwendbar Aqua-Air-Grundierung (hellgrau) mit idealer Verbundhaftung für Deckanstriche Mörteldichte Bandaufnahmen Stabile Gehrungsverbindung Verschraubte Distanzschienen 2 Bandaufnahmen</p> <p>incl. Dichtungsgummi umlaufend in Falt eingelegt</p>						

vollständig fest verschraubt und mit Mörtel ausgefüllt
es dürfen keine Hohlstellen entstehen, die Zargen sind
anzufeuchten und zu entstauben, damit der Mörtel hält

1.05.8	Türblatt passend zu vorhergehender Pos.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	<p>Türblatt mit Falz als Innentür im Objektbereich Türblatt aus Röhrenspan Beanspruchungsgruppe D ; für Feuerwehr Schichtstoff HPL 0,8 mm, ohne Flügelfalzdichtung</p> <p>Farbe nach Wahl AG</p> <p>Bänder: 2 Stück FD Edelstahl</p> <p>für Türen an Holz-, Stahl- oder Aluminiumzargen mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen. Innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager.</p> <p>DIN ls und DIN rs verwendbar.</p> <p>Belastungswert 120 kg Rollen-Ø 22,5 mm Materialdicke 3,5 mm Fräsdurchmesser 24 mm Fräshöhe 160 mm</p> <p>PZ Schloss niro Stulp, Schlossklasse 3</p> <p>Schallex- Bodendichtung eingebaut</p> <p>Bänder: 2 Stück dreidimensional Edelstahl</p> <p>Beanspruchungsgruppe D; gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen RAL GZ 426</p>					

Oberfläche: Schichtstoff 0,8 mm

Drückergarnitur: Objektdrucker PZ Lochung
Edelstahl gerade L Form
mit Rosette rund
Kugel gelagert
beidseitig
Grundschild aus
Stahlblech

Zulassung des Drückers für Belastungsgruppe D

Farbe: Wahl AG nach Standart Farbpalette des
Herstellers

1.05.9	Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in MW 76 x 213,5 x 15 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Stahlzarge zweiteilig zum Einbau in Mauerwerk fachgerecht voll vermörtelt und befestigt Blechdicke 2,0 mm ; BUK 3-D Spiegel 70/70 Putzwinkel 15/15 Rohbaumaß : 76 x 213,5 cm Wandstärke (incl. Putz): bis 15 cm ohne Bodeneinstand</p> <p>2 Bandaufnahmen passend zu den Türbändern der folgenden Zargen zweiteilig, für gefälzte Türen gemäß DIN 18111, Teil 1 für Mauerwerks</p> <p>Rechts/links verwendbar Aqua-Air-Grundierung (hellgrau) mit idealer Verbundhaftung für Deckanstriche Mörteldichte Bandaufnahmen Stabile Gehrungsverbindung Verschraubte Distanzschienen 2 Bandaufnahmen</p> <p>incl. Dichtungsgummi umlaufend in Falt eingelegt</p>						

vollständig fest verschraubt und mit Mörtel ausgefüllt
es dürfen keine Hohlstellen entstehen, die Zargen sind
anzufeuchten und zu entstauben, damit der Mörtel hält

1.05.10	Türblatt passend zu vorhergehender Pos.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	<p>Türblatt mit Falz als Innentür im Objektbereich Türblatt aus Röhrenspan Beanspruchungsgruppe D ; für Feuerwehr Schichtstoff HPL 0,8 mm, ohne Flügelfalzdichtung</p> <p>Farbe nach Wahl AG</p> <p>Bänder: 2 Stück FD Edelstahl</p> <p>für Türen an Holz-, Stahl- oder Aluminiumzargen mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen. Innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager.</p> <p>DIN ls und DIN rs verwendbar.</p> <p>Belastungswert 120 kg Rollen-Ø 22,5 mm Materialdicke 3,5 mm Fräsdurchmesser 24 mm Fräshöhe 160 mm</p> <p>PZ Schloss niro Stulp,</p> <p>Schlossklasse 3</p> <p>Schallex- Bodendichtung eingebaut</p> <p>Bänder: 2 Stück dreidimensional Edelstahl</p> <p>Beanspruchungsgruppe D; gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen RAL GZ 426</p>					

Oberfläche: Schichtstoff 0,8 mm

Drückergarnitur: Objektdrucker PZ Lochung
Edelstahl gerade L Form
mit Rosette rund
Kugel gelagert
beidseitig
Grundschild aus
Stahlblech

Zulassung des Druckers für Belastungsgruppe D

Farbe: Wahl AG nach Standart Farbpalette des
Herstellers

1.05.11	Zulage zu Türblatt Nassbereich 88,5 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Zulage zu Türblatt für die Ausführung und zum Einsatz im Nassbereich entsprechend der Richtlinie gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen RAL GZ 426 WC und Duschtüren 88,5 x 213,5 cm					

1.05.12	Zulage WC Beschlag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Zulage zu Türen für die Ausrüstung mit WC Beschlag mit Türbeschlag WC - Drucker in Edelstahl L Form mit Rosette					

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

Ausschreibung

Verfahren: V-87-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: V-87-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Verfahren: V-87-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Tischlerarbeiten

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	2026-05-12'Plan 04_Schnitte. Detail 3, 4..pdf	3,82 MB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 01_Lageplan.pdf	349,16 KB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 02_Fundament.pdf	1,27 MB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 03_EG. Detail 1, 2..pdf	2,01 MB	pdf